

LANDESHAUPTSTADT FREISTADT EISENSTADT

AMTSBLATT

September 2017 · Nummer 9

> SERVICE & INFORMATION



Actionday unterm Eisdach

Noch bevor die Eislaufsaison startet, wird am Freitag, dem 15. September, das neue Dach über der Kunsteisbahn beim Allsportzentrum feierlich in Betrieb genommen. Das ganztägige Rahmenprogramm bietet Spaß für Groß und Klein... **Seite 30**



Erfolgreiches Ferienspiel

140 Kinder mit 1.637 Einzelbesuchen, das ist die stolze Bilanz des Ferienspiels 2017 und bedeutet eine Steigerung von 309 Besuchen. Im Durchschnitt nahmen 64 Kinder pro Tag teil, 32 verschiedene Programmpunkte wurden geboten ... **Seite 23**

Stadtbezirksvorsteher ziehen Bilanz

In den vergangenen fünf Jahren konnten zahlreiche Projekte in allen drei Stadtbezirken der burgenländischen Landeshauptstadt erfolgreich umgesetzt werden. Die Bilanz der Stadtbezirksvorsteher von Kleinhöflein, St. Georgen und Eisenstadt finden Sie auf den ... **Seiten 4 und 5**



„Schule zum Leben –
Schule zum Lernen“
Dokumentation zur NMS

NECHANSKY
UNITED OPTICS AUSTRIA

**SCHARF SEHEN
LEICHTER
LERNEN**

Ray-Ban Junior

Komplettpreis
79,-*

*** JEDE
RAY-BAN
JUNIOR BRILLE
inkl. MARKENGLÄSER**

> Inhalt

Arbeiten für Eisenstadt	
Die Stadtbezirksvorsteher ziehen Bilanz	4
Pakt für die Innenstadt	
Kooperationsvereinbarung unterzeichnet	6
Gemeinsam sicher	
Tipps zum Schulstart	10
Gemeindepreis 2017	
Landeshauptstadt wurde ausgezeichnet	13
Eisenstadt tut mir gut	
Stadt setzt auf Artenvielfalt	16
Nach Sturmschäden	
Bauhofmitarbeiter im Dauereinsatz	19
Ferienspiel 2017	
Steigerung bei Anmeldungen und Besuchen	23
Veranstaltungen	
Tipps für September	28
Actionday im Allsportzentrum	
Überdachung der Kunsteisbahn ist fertig	30
Information & Service	
Standesamtsdaten, Infos und die wichtigsten Termine und Telefonnummern für Sie	40



> Impressum

Medieninhaber und Herausgeber: Magistrat der Freistadt Eisenstadt
Redaktion: Mag. Heike Kroemer und Sebastian Handler
 Rathaus Eisenstadt, Tel.: 02682/705-710,
 E-Mail: amtsblatt@eisenstadt.at
Fotos: Sebastian Handler, Mag. Heike Kroemer, Veronika Klikovits
Hersteller: Druckzentrum Eisenstadt, Mattersburger Straße 23



Bürgermeister
Thomas Steiner

> Bilanz

Geht es uns heute besser?

Diese Frage am Ende einer Gemeinderatsperiode muss sich jeder Verantwortliche stellen lassen. Und konkret: Haben sich die Lebensumstände der Eisenstädter verbessert oder nicht? Ich denke, dass wir diese Frage mit einem selbstbewussten und klaren „Ja“ beantworten können.

Die vergangenen fünf Jahre waren ohne Zweifel eine gute Zeit für unsere Stadt. Vier große Bereiche sind dafür exemplarisch: Straßen & Infrastruktur, Bildungs-, Sport- und Freizeiteinrichtungen, Mobilität & Verkehr sowie Umwelt & Natur.

Massive Investitionen von etwa 10 Millionen Euro in die Infrastruktur und in die Straßen haben dazu geführt, dass Eisenstadt, St. Georgen und Kleinhöflein heute ein besseres Straßennetz hat als vergleichbare Städte.

Das Angebot der Bildungs-, Sport- und Freizeiteinrichtungen wurde kräftig ausgebaut. Beispielsweise mit der Sanierung und dem Zubau der Neuen Mittelschule, dem bevorstehenden Bau einer neuen Kinderbetreuungseinrichtung mit weiteren 80 Betreuungsplätzen, der Etablierung des E-Cubes als Jugend- und Veranstaltungszentrum oder der Überdachung des Eislaufplatzes. Auf Grundlage unseres Verkehrskonzeptes haben wir mit dem Stadtbus das beste und erfolgreichste Mobilitätsprojekt im Bereich des öffentlichen Verkehrs im Burgenland umgesetzt. Etwa 20.000 Fahrgäste

nutzen Georg, Martin und Vitus monatlich. Das ist ein gewaltiger Zuspruch und gibt uns die Möglichkeit, das Bussystem Schritt für Schritt auszubauen und zu verbessern.

Der vierte Bereich, den ich nennen möchte, ist unsere Umwelt. Auch hier konnten wir Akzente setzen. So arbeiten wir als Kommune zur Gänze ohne Glyphosat, haben mit unseren Schmetterlingswiesen neuen Lebensraum für Insekten und Schmetterlinge geschaffen und mit der Renaturierung des Eisbaches der Natur viel neuen Raum gegeben.

Diese vier Beispiele, nämlich Straßen & Infrastruktur, Bildungs-, Sport- und Freizeiteinrichtungen, Mobilität & Verkehr sowie Umwelt & Natur zeigen, dass Eisenstadt auf Erfolgskurs ist.

Damit dies so bleibt, müssen wir weiter konsequent arbeiten. Wir, das sind nicht nur die politisch Verantwortlichen, sondern alle Bürger der Stadt. Vieles ist nur gelungen, weil sich engagierte Bürger eingebracht haben und sich so von Betroffenen zu Beteiligten gemacht haben. Hier möchte ich einen weiteren Schritt in die Zukunft machen und künftig ein Bürgerbudget vorsehen, wodurch interessierte Bürger mitbestimmen können, wofür das dafür vorgesehene Geld konkret ausgegeben wird. Ich möchte Sie schon heute zum Mittag einladen. Ich freue mich darauf!

Ihr

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichwohl für beiderlei Geschlecht.

Ihr direkter Draht zum Bürgermeister:

Telefon: 02682/705-702
thomas.steiner@eisenstadt.at

Sprechstunden:

Dienstag von 13.00 - 17.00 Uhr
Donnerstag von 9.00 - 11.00 Uhr
(Termin unter 02682/705-702)

Bürgermeisterbox:

Seit dem Jahr 2007 gibt es im Rathaus die sogenannte „Bürgermeisterbox“.

Die BürgerInnen der Stadt können dort ihre Wünsche, Beschwerden und Anregungen schriftlich deponieren.

Dieses Angebot gibt es auch online unter www.eisenstadt.at, damit Sie auch bequem von zu Hause aus mit Ihrem Bürgermeister in Kontakt treten können.



Bürgermeister Steiner mit seinen drei Stadtbezirksvorstehern: Josef Weidinger, Heidi Hahnekamp und Istvan Deli (v.l.n.r.)

> Arbeiten für Eisenstadt

Die drei Stadtbezirksvorsteher ziehen Bilanz

In den vergangenen fünf Jahren konnten zahlreiche Projekte in allen drei Stadtbezirken der burgenländischen Landeshauptstadt erfolgreich umgesetzt werden.

Die burgenländische Landeshauptstadt präsentiert sich 2017 als eine wachsende Stadt mit hoher Lebensqualität. Eisenstadt vereint die Vorteile eines urbanen Umfelds in einer natürlichen Umgebung mit viel Grünraum. Besonders die beiden Stadtbezirke Kleinhöflein und St. Georgen konnten ihren dörflichen Charakter bewahren und ergänzen so die moderne Innenstadt Eisenstadts perfekt.

„Die Jahre seit der letzten Gemeinderatswahl waren die erfolgreichsten fünf Jahre in der Geschichte unserer Stadt. Am Ende einer Gemeinderatsperiode stellen sich die Bürger zurecht die Frage: Haben sich unsere Lebensumstände verbessert oder nicht. Wir können diese Frage klar beantworten. Die Lebensumstände der Eisenstädter haben sich massiv verbessert“, ist Bür-

germeister Thomas Steiner überzeugt und führt folgende Punkte an:

- Wir haben ganz stark in die Infrastruktur investiert, etwa 10 Millionen Euro in die Straßen
- Wir haben das Angebot der Bildungs-, Sport- und Freizeiteinrichtungen kräftig ausgebaut (NMS, neuer Kindergarten in Planung, Eislaufplatz wird überdacht, um nur einige Highlights zu nennen).
- Wir haben das modernste Verkehrskonzept des Burgenlandes und wir haben mit dem Stadtbus das beste und erfolgreichste Projekt im Bereich des öffentlichen Verkehrs umgesetzt.

> **Stadtbus Eisenstadt vernetzt alle Stadtbezirke**

Von großer Bedeutung für alle drei Stadtbezirke ist selbstverständlich der Stadtbus. Seit Dezember 2016 vernetzen die drei Buslinien Georg, Martin

und Vitus die Stadtbezirke mit allen wichtigen Einrichtungen und Institutionen in der Landeshauptstadt. „Der Stadtbus ist ein wahres Erfolgsprojekt, von dem alle drei Stadtbezirke profitieren. Mittlerweile ist das System so gut etabliert, dass wir bereits die Einführung einer vierten, gegenläufigen Linie für den Fahrplanwechsel 2018/19 planen“, freut sich Bürgermeister Thomas Steiner.

Eisenstadt

Im Herzen Eisenstadts liegt die Fußgängerzone. Im vergangenen Jahr hat die Stadtgemeinde die Kräfte gebündelt, um die Innenstadt attraktiv zu halten und zukunftsfit zu machen. Im Juli wurde ein Kooperationsvertrag unterzeichnet, der die Zusammenarbeit des Vereins Stadtmarketing, der IVB Immobilienvermarktung GmbH und der Stadtgemeinde intensiviert und ein professionelles Stadt- und Standortmarketing schafft.

Großes Augenmerk wurde in den ver-

gangenen Jahren natürlich auf den Straßenbau gelegt. „Neben den Großprojekten wie der Eröffnung der Spange Süd, der Sanierung der Feldstraße und des Hotterwegs wurden auch viele kleine Maßnahmen umgesetzt“, erläutert Stadtbezirksvorsteher Istvan Deli: „Wir sind mit offenen Ohren und Augen durch die Stadt gegangen und haben Gehwege saniert, Verkehrsspiegel und Geschwindigkeitsanzeigen montiert. In vielen Wohngebieten haben wir auch mittels Bäumen auch verkehrsberuhigende Maßnahmen geschaffen.“

Die burgenländische Landeshauptstadt ist eine Stadt der kurzen Wege und gerade die Innenstadt zeichnet ihre gute fußläufige Erreichbarkeit aus. Auch im Bereich der Mobilität wurden viele Initiativen gesetzt: So wurden beispielsweise Radwege ausgebaut, Einbahnen für Fahrräder geöffnet und die generelle Infrastruktur verbessert.

St. Georgen

Wie auch in Kleinhöflein stehen in St. Georgen der dörfliche Charakter und das Vereinsleben im Vordergrund. „Unser Stadtbezirk zeichnet sich durch ein gut funktionierendes Miteinander aller Vereine und Organisationen aus. Bei Festen und Veranstaltungen ziehen alle an einem Strang und haben den reibungslosen Ablauf und die gute Organisation gleichermaßen im Auge“, freut sich Stadtbezirksvorsteherin Heidi Hahnekamp.

Für viele der Feste wird die Infrastruktur rund um den Sportplatz genutzt. 2013 unterstützte hier die Stadtgemeinde den Aus- und Umbau der Tribünenanlage und die Schaffung eines Kantinegebäudes in finanzieller Natur. „Der UFC St. Georgen/Eisenstadt ist ein wichtiger Verein für die Landeshauptstadt, da er sehr viel für die Jugend und den Sport in Eisenstadt leistet. Das Gelände in St. Georgen wird täglich genutzt, sei es von einer der zahlreichen Nachwuchsmannschaften, dem Herrenteam oder für andere Vereine und Organisationen“, führt Heidi Hahnekamp weiter aus.

Viel Lob gibt es Jahr für Jahr für den tollen Blumenschmuck und die schönen Arrangements. Beim Blumenschmuckwettbewerb des Landes wurde dies schon mit mehreren 1. und 2. Plätzen in der Kategorie „schönster Dorfplatz“ honoriert.

Überregional bekannt ist St. Georgen – sowie Kleinhöflein auch – für seine ausgezeichneten Weine und Heurigenlokale. Darüber hinaus glänzt der östliche Stadtbezirk aber durch die „Urrebe“. Die wiederentdeckte Elternrebe des Grünen Veltliners konnte in den letzten Jahren dank eines eigens gegründeten Vereins wieder kultiviert werden und wirft bereits kleine Erträge ab.

Kleinhöflein

Das größte Projekt der vergangenen Jahre ist zweifelsohne die Neuerrichtung der Kleinhöfleiner Hauptstraße inklusive der Johann Kodatsch-Straße. Auf einer Gesamtlänge von 1,2 Kilometer wurde nicht nur der Straßenraum neugestaltet, sondern auch der Kanal runderneuert. „2012 wurde der ‚Masterplan Kleinhöflein‘ ins Leben gerufen, um den Hochwasserschutz garantieren zu können und gleichzeitig den Straßenraum in der Kleinhöfleiner Hauptstraße neu zu gestalten sowie ein Verkehrskonzept zu entwickeln“, erläutert Stadtbezirksvorsteher Josef Weidinger.

Die Gesamtkosten für das Großprojekt belaufen sich auf rund 3,6 Millionen Euro, wovon 2,5 Millionen in die Errichtung des neuen Kanals flossen.

Neben dem Großprojekt wurden auch noch viele weitere Maßnahmen im westlichen Stadtbezirk umgesetzt. So beherbergt der Martinshof heute zum Beispiel die ausgezeichnete Kaffeerösterei „2Beans“, die weit über die Grenzen der Stadt hinaus für ihren ausgezeichneten Kaffee bekannt ist und das Leben im Dorf bereichert.

Für die Jugend wurde ein Beachvolleyballplatz geschaffen, die Pfarrgemeinde freute sich über den renovierten Gehweg inklusive Handlauf zur Kirche.



Stadtbezirksvorsteher von Eisenstadt, GR Istvan Deli im Gespräch mit der Polizei, das Projekt „Gemeinsam.sicher“ liegt ihm besonders am Herzen, überhaupt geht er mit offenen Ohren und Augen durch die Stadt.



Stadtbezirksvorsteherin von St. Georgen, GR Heidi Hahnekamp, der dörfliche Charakter und das Vereinsleben stehen im Vordergrund. Es gibt ein funktionierendes Miteinander.



Stadtbezirksvorsteher von Kleinhöflein, GR Josef Weidinger, war maßgeblich an der Umsetzung des Masterplanes Kleinhöflein beteiligt. Das größte Projekt der vergangenen zwei Jahre ist abgeschlossen: die neue Kleinhöfleiner Hauptstraße.



Gemeinsam für eine lebendige Innenstadt: KR Günter Buchinger, Tourismus-Obmann Jochen Lehner, Marketing-Leiterin Mag. Heike Kroemer, Bürgermeister Mag. Thomas Steiner, Stadtmarketing-Präsidentin Ulrike Pruggnaller-Altendorfer und Kultur Betriebe Burgenland-Geschäftsführer Dr. Wolfgang Kuzmits (v.l.n.r.)

> Kooperation

Pakt für Innenstadt wurde unterzeichnet

Vor einem Jahr hat Bürgermeister Thomas Steiner ein klares Bekenntnis zur Innenstadt abgelegt. Seit dieser Zeit wurden mit allen Akteuren intensive Gespräche geführt, Workshops veranstaltet und Konzepte erarbeitet. Das Ergebnis ist nun ein Pakt für die Eisenstädter Innenstadt: Der Verein Stadtmarketing Eisenstadt, die IVB-Immobilienvermarktung GmbH und die Stadtgemeinde unterzeichneten einen Kooperationsvertrag über die Professionalisierung des Stadt- und Standortmarketings und werden künftig gemeinsam an der Weiterentwicklung der Innenstadt arbeiten. Der Tourismusverband Eisenstadt-Leithaland und die Kulturbetriebe Burgenland werden als Beiratsmitglieder diese Kooperation ebenfalls unterstützen.

„Die Eisenstädter Innenstadt ist ein Juwel. Die Fußgängerzone mit ihren barocken Bürgerhäusern bietet ein ganz besonderes Flair. Viele andere Städte beneiden uns um unseren schönen Stadtkern. Stadtmarketing und Stadtgemeinde haben bereits in der Vergangenheit sehr viel für die Innenstadt getan. Jetzt gilt es, die Kräfte noch mehr zu bündeln“, so Bürgermeister Mag. Thomas Steiner.

> INNENSTADT – Erlebnisraum und Erscheinungsbild

„Dank der aufwendigen Erhaltungsmaßnahmen der Haus- und Geschäftseigentümer kann Eisenstadt eine attraktive Einkaufsstraße und Fußgängerzone bieten. Für viele Rahmen-

bedingungen zeichnet die Stadt Eisenstadt verantwortlich. So haben wir im Vorjahr in eine neue Weihnachtsbeleuchtung investiert, wir haben die Aktion ‚Sauberes Eisenstadt‘ ins Leben gerufen, die Stadtgärtner verschönen die Innenstadt jährlich mit 70 Blumentrögen, 280 Blumenkörben an den Laternen sowie Topfpflanzen. Aber auch die wiederkehrenden Veranstaltungen in der Innenstadt (u.a. Stadtfest, Wein- und Genussstage, Christkindlmarkt) tragen so wie die neue Konzertreihe ‚Music in the City‘ zum Erlebnisraum bei und laden ein, nach der Arbeit den Tag gemütlich ausklingen zu lassen. Der Kinderspielplatz in der FUZO wurde im heurigen Jahr erweitert und attraktiviert“, fasst Bürgermeister Thomas Steiner nur einige Aktivitäten für eine lebendige Innenstadt zusammen. Gemütliche Schanigärten und die Märkte in der Fußgängerzone gehören schon zum fixen Bestandteil der Innenstadt. Das Kino in der Innenstadt wird ein weiterer wichtiger Beitrag zur Belebung des Zentrums und zur Hebung der Frequenzen sein.

> INNENSTADT – Erreichbarkeit

Auch in Sachen Erreichbarkeit und Mobilität gibt es Neuerungen. Ab Herbst 2017 wird ein Parkleitsystem die Besucher gezielt zu den Parkplätzen in Eisenstadt leiten. Allein in unmittelbarer Nähe zur Fußgängerzone gibt es fast 400 Kurzparkplätze sowie mehr als 350 Tagesparkplätze. „Auch der neue Stadtbus hat sich positiv auf die Innenstadt ausge-

wirkt. Alle Linien haben Haltestellen in der Innenstadt. Viele Besucher kommen mit dem Bus ins Stadtzentrum“, erklärt der Bürgermeister. Aber auch das City Taxi erfreut sich seit mehr als 25 Jahren hoher Beliebtheit und bedient mit seinem Standplatz am Domplatz die Innenstadt.

> Stadtmarketing, IVB Immobilienvermarktung und Stadt bündeln die Kräfte

Doch nicht nur die Stadt selbst, sondern auch der Verein „Stadtmarketing Eisenstadt“ und die IVB Immobilienvermarktung GmbH haben viele Initiativen für die Innenstadt gesetzt und sind stets bestrebt, Eisenstadts Zentrum auch in Zukunft attraktiv zu halten.

„Es freut mich daher besonders, Ihnen heute mitteilen zu können, dass wir uns mit dem Verein Stadtmarketing Eisenstadt und der IVB Immobilienvermarktung GmbH auf einen umfassenden Kooperationsvertrag zum Wohle unserer Innenstadt geeinigt haben. Wir werden ab sofort unsere personellen und auch finanziellen Kräfte bündeln, unsere Ideen austauschen und gemeinsam Projekte umsetzen“, präsentiert Bürgermeister Mag. Thomas Steiner die Kooperation. „Natürlich werden wir neben der Einbindung der Beiratsmitglieder Tourismusverband Eisenstadt-Leithaland und Kulturbetriebe Burgenland, auch mit den Esterházy Betrieben eine Abstimmung unserer Maßnahmen und Projekte suchen“, so der Bürgermeister.

„Das Arbeiten für die Innenstadt ist uns vom Stadtmarketing stets eine Herzensangelegenheit. Wir freuen uns über diese Kooperation, denn letztlich profitieren gerade wir Unternehmer von einer florierenden Innenstadt“, sagt Stadtmarketing-Präsidentin Ulrike Pruggnaller-Altdorfer.

KR Günter Buchinger, Geschäftsführer der IVB Immobilienvermarktung GmbH, hält fest: „Wir sind Eigentümer mehrerer Liegenschaften im Stadtzentrum und werden diese Kooperation daher tatkräftig unterstützen, weil wir davon überzeugt sind, dass von einem professionellen Stadt- und Standortmarketing letztlich alle profitieren.“

> INNENSTADT – Kooperation im Detail

In den vergangenen Wochen und Monaten wurde mit Unterstützung der erfahrenen Beratungsfirma CIMA intensiv an Modellen für die Zusammenarbeit der Innenstadt-Akteure gearbeitet und versucht, die Weichen für die Professionalisierung eines Stadt- und Standortmarketings zu stellen.

„Wir haben uns die ganze Sache nicht leicht gemacht und wirklich alle Vor- und Nachteile unter ständiger Einbindung der Kooperationspartner abgewogen. Wir sind zu dem Ergebnis gekommen, dass eine Kooperationsvereinbarung, in die sich die Partner auch finanziell einbringen, die beste Lösung für alle Beteiligten ist. Die Agenden des professionellen Stadt- und Standortmarketings werden ab sofort im Geschäftsbe- reich „Marketing & Kultur“ angesiedelt und unter der Leitung von Mag. Heike Kroemer koordiniert. Sie war schon bisher seitens der Stadtgemeinde für die Innenstadt zuständig und hat auch die von mir eingangs erwähnten Projekte ausgearbeitet und realisiert“, erläutert der Bürgermeister.

„Ich freue mich auf diese neue und spannende Aufgabe und auf die Zusammenarbeit mit den Kooperationspartnern. Jedem von uns ist es wichtig, dass die Innenstadt funktioniert, dass die Menschen gerne ins Stadtzentrum kommen und sich hier wohlfühlen. Dass wir nun unser Aktivitäten und unser Knowhow bündeln, ist ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung“, sagt Mag. Heike Kroemer.

> Aufgabenfelder des Stadt- und Standortmarketings

Aufgabenfeld 1 – „klassisches Citymarketing“

- Bewerbung Eisenstadts als Einkaufsstandort im regionalen Umfeld bzw. Einzugsgebiet
- Durchführung von diversen Kundenbindungsaktionen für die Innen- bzw. Gesamtstadt

Aufgabenfeld 2 – „aktives Standortmarketing“

- Leerflächenmanagement in der Innenstadt
- aktive Ansprache von potenziell ansiedlungswilligen Firmen
- Hilfestellung bei der Vermittlung von Grundstücken, Betriebsanlagen und Gewerbeflächen
- Aufbau eines Kontaktnetzwerkes zu Maklern
- Anlauf-, Informations- und Betreuungsstelle von investitions- willigen Haus-/ObjektbesitzerInnen
- Konzeption und Umsetzung von wirtschaftsfördernden Maßnahmen (z.B.: Wirtschaftsförderprogramme, Kontaktaufbau/-haltung zu lokalen und regionalen Banken, Projektentwicklern, etc.)
- Entwicklung und Umsetzung zielgruppenspezifischer Aktivitäten für Dienstleistungs- sowie Gewerbe-/Handwerk- und Industrieunternehmen

Aufgabenfeld 3 – „Wohnortmarketing“

- Neubürger-Infokampagnen
- Aufbereitung von soziodemographischen Kennzahlen
- Andenken bzw. aktives Bemühen um neue innovative Wohnformen in Eisenstadt (Gesamtstadt)

Der Startschuss fällt bei einer gemeinsamen Klausur im Herbst wo die Jahresaktivitäten jedes Kooperationspartners präzisiert und gemeinsame Projekte und Budgets erarbeitet werden.

> Finanzielle Ausstattung der Kooperation

Die Kooperationspartner bringen jährlich einen finanziellen Beitrag von 20.000 Euro in die Kooperation ein. Die Stadtgemeinde trägt neben laufenden Projektkosten für die Innenstadtentwicklung zudem die zusätzlichen Personalkosten für dieses Projekt in der Höhe von 65.000 Euro.

INNENSTADT – Beirat

Zur fachlichen und sachlichen Unterstützung der Agenden des Stadt- und Standortmarketings wird ein eigener Beirat eingerichtet, der sich wie folgt zusammensetzt:

- 3 VertreterInnen der Stadt Eisenstadt
- 2 VertreterInnen des Stadtmarketings
- 2 VertreterInnen der IVB Immobilienvermarktung GmbH

Darüber hinaus werden der Tourismusverband Eisenstadt-Leithaland und die Kulturbetriebe Burgenland (jeweils mit 1 VertreterIn) den Beirat in beratender Funktion unterstützen.



> Aus dem Gemeinderat

Feuerwehr-Resolution, Standesamtsverband und Nachtragsvoranschlag beschäftigten die Mandatäre

Insgesamt 24 Tagesordnungspunkte umfasste die Sitzung des Eisenstädter Gemeinderates am Dienstag, dem 4. Juli. 19 der 22 Beschlüsse wurden dabei einstimmig gefasst. Zu den wichtigsten Tagesordnungspunkten zählten der Nachtragsvoranschlag sowie die Gründung eines Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverbandes der Bezirke Eisenstadt, Eisenstadt-Umgebung und Rust. Weiters wurde eine Resolution zum Erhalt des Feuerwehrbezirks Eisenstadt verabschiedet.

> Resolution „Freiwillige Feuerwehr“

Derzeit finden Gespräche über eine Novellierung des Burgenländischen Feuerwehrgesetzes statt. „Wie zu hören ist, wird im Zuge dessen darüber diskutiert, den bisherigen Feuerwehrbezirk Eisenstadt-Stadt aufzulösen und in den Feuerwehrbezirk Eisenstadt-Umgebung einzugliedern. Auch wenn es zuletzt gegenteilige Äußerungen gegeben hat, ist die endgültige Vorgangsweise noch immer nicht klar“, erläutert Bürgermeister Thomas Steiner.

Der Gemeinderat der Landeshauptstadt Freistadt Eisenstadt spricht sich mit der vorliegenden Resolution mit aller Entschiedenheit gegen dieses Vorhaben aus. Ebenso sprechen sich das Bezirkskommando des Feuerwehrbezirkes Eisenstadt-Stadt sowie die drei Freiwilligen Feuerwehren Eisenstadt, St. Georgen und Kleinhöflein gegen eine derartige Änderung aus.

Insgesamt versehen im Bereich des Feuerwehrbezirkes Eisenstadt-Stadt derzeit 250 aktive Feuerwehrmitglieder ihren Dienst. Dazu kommen rund 150 Personen aus der Feuerwehrjugend bzw. dem Reservestand.

> Standesamtsverband

Einstimmig beschlossen wurde die Gründung eines Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverbandes der Bezirke Eisenstadt, Eisenstadt-Umgebung und Rust zur gemeinsamen Erledigung aller Standesamts- und Staatsbürgerschaftsaufgaben der teilnehmenden Bezirke. Somit werden Geburten, Ermittlungen der Ehefähigkeit und Sterbefälle ausschließlich am Verbandssitz in Eisenstadt beurkundet. „Für die teilnehmenden Gemeinden bedeutet dies eine Verwaltungsvereinfachung und garantiert einen reibungslosen Ablauf der Aufgaben“, so Bürgermeister Steiner.

> Nachtragsvoranschlag 2017

Die Finanzpolitik in Eisenstadt ist seit Jahren von solidem, nachhaltigem und seriösem Wirtschaften geprägt. „Unsere Budgets, aber auch unsere Nachtragsvoranschläge stehen auf festem realwirtschaftlichem Boden. Die Investitionen der Stadt sind Investitionen in die Zukunft und die Lebensqualität unserer Bevölkerung“, erklärt Finanzstadtrat Dr. Michael Freismuth. Der Nachtragsvoranschlag wurde mit den Stimmen der ÖVP beschlossen.

> Weitere Themen der Sitzung

Neben einigen Tagesordnungspunkten die Grundabtretungen und Errichtungsbeschlüsse betrafen, wurde auch ein Parkplatz für Menschen mit Behinderungen beim Generationenzentrum sowie eine 30 km/h Zone im Bereich der Verbindungsgassen zwischen Hotterweg und Bründfeldweg beschlossen.



Rechte: Harald Beyer

> Städtepartnerschaft

Eine lebendige Verbindung

Seit fast 40 Jahren verbindet Eisenstadt und Bad Kissingen eine enge Städtepartnerschaft, aus der im Laufe der Jahrzehnte viele Freundschaften entstanden sind. Delegationen aus beiden Städten besuchen einander bei unterschiedlichsten Anlässen.

Ein Fixpunkt im Kalender der Eisenstädter ist Ende Juli das Rakoczy-Fest. Mit diesem gedenkt Bad Kissingen der Wiederentdeckung der nach dem ungarischen Fürsten benannten Quelle im Jahr 1737. Es war diese Quelle und ihre gesundheitsfördernde Wirkung, die den Ruf Bad Kissingens als Kurort begründete und die Stadt im 19. Jahrhundert zu einem Treffpunkt des europäischen Adels machte.

Jedes Jahr statten die historischen Persönlichkeiten der Kurstadt wieder einen Besuch ab. Neben den bayrischen Königen, dem russischen Zaren Alexander, Kaiserin Auguste Victoria, Otto von Bismarck sowie dem Komponisten Giacchino Rossini oder dem Dichter Theodor Fontane ist das österreichische Kaiserpaar Sisi und Franz-Joseph stets eine der Hauptattraktionen und aus Eisenstadt ist natürlich stets Joseph Haydn vertreten...

Im August wiederum verbreitet sich der wunderbare Geruch der Sylvaner Bratwürste in der Fuzo, wenn die Delegation aus Bad Kissingen bei den Wein- und Genusstagen ihren Spezialitätenstand öffnet und bei dem einen oder anderen guten Gläschen Wein geplaudert wird.

Im kommenden Jahr haben Bad Kissingen und Eisenstadt dann allen Grund zum Feiern. Die Städtepartnerschaft feiert dann ihren 40er.



StR Hans Skarits, GR Birgit Tallian, Martha Zeltner vom Bürgermeisterbüro und Stadtbezirksvorsteher Josef Weidinger genossen ihren Besuch in Bad Kissingen.

KINDER SPRECH TAGE

Die Welt mit Kinderaugen zu betrachten, eröffnet oft neue Perspektiven.

Bürgermeister Thomas Steiner möchte daher wissen, was den jüngsten Bürgern unserer Stadt am Herzen liegt und lädt sie zur **Kindersprechstunde** ins **Bürgermeisterbüro** ins Rathaus ein.

TERMINE:
MONTAG, 11.9.2017
 von 17:00 - 18:00 Uhr

Anmeldung: 02682/705-702

sicher aktuell innovativ

.ewt EWT Schuster & Kampits
Wirtschaftstreuhand & Steuerberatungs OG

7000 Eisenstadt, Joseph Haydn-Gasse 40/2
Tel: +43 (0)2682 66312, www.ewt.co.at



Gemeinsam.sicher – Auf dem Weg zur Schule



Mit dem neuen Schuljahr beginnt für die „Taferlklassler“ ein neuer Lebensabschnitt. Viel Neues und Ungewohntes kommt nicht nur auf Schüler, sondern auch auf Eltern zu. Der Schulweg ist zu Schulbeginn gleich eine der ersten Herausforderungen, denen sich unsere Jüngsten stellen müssen.

Tipps für einen sicheren Schulweg

Sicheren Schulweg auswählen. Beim gemeinsamen Begehen des künftigen Schulweges oder bei gemeinsamen Probefahrten mit dem Bus dem Kind mögliche Gefahren zeigen und diese ausführlich besprechen.

- Schulweg mit den Kindern regelmäßig üben und gelegentlich nachkontrollieren. Keine unnötige Angst machen und nicht ständig ermahnen, sondern lieber öfter loben. Gefahrenstellen auf dem Weg sollten ausführlich besprochen werden.
- Nicht immer ist der kürzeste Weg auch der sicherste. Umwege sollten in Kauf genommen werden, wenn es der Sicherheit dient.
- Vorsicht auch an gesicherten und vermeintlich sicheren Übergängen wie Zebrastreifen und Ampeln. Auch andere Verkehrsteilnehmer können Fehler machen.
- Kinder sollten immer rechtzeitig losgehen, um Fehler unter Zeitdruck zu vermeiden.
- Bei schlechter Sicht, bei Dämmerung oder Dunkelheit sollte das Kind Reflektor-Streifen an der Kleidung, helle Kleidung oder eine leuchtende Warnweste tragen. Damit wird es für andere Verkehrsteilnehmer früher wahrnehmbar.
- Wichtig: Kinder lernen auch vom Verhalten der Eltern. Seien Sie daher auch ganz besonders im Straßenverkehr ein Vorbild!

Info-Stände der Sicherheitsbeauftragten

Mittwoch, 6. September 2017
09.00 – 12.00 Uhr EZE

Montag, 11. September 2017
09.30 – 12.00 Uhr Fuzo bzw. Bürgerservicestelle

Dienstag, 19. September 2017
09.00 – 12.00 Uhr im EZE

Freitag, 29. September 2017
09.30 – 12.00 Uhr Fuzo bzw. Bürgerservicestelle



Viel Spaß und Erfolg im neuen Schuljahr
wünscht Ihnen

Ihr GEMEINSAM.SICHER – Team
Ihre Polizei – immer für Sie da!



4 Tage - Historisches Gansfest in Mirano

Spilimbergo, Treviso und Gänse

Ein ganzes Dorf dreht die Zeit zurück, wenn am zweiten Novemberwochenende das Fest zu Ehren der Gans steigt. Dazu Spilimbergo, bekannt für seine Mosaikschule, das Weinbaustädtchen Conegliano, Treviso und ein Besuch in einer der ältesten Grappabrennereien.

Termin: **Fr. 10.11. - Mo. 13.11.2017**

- * Busreise mit dem BLAGUSS - President Bus
- * 3* Hotel mit Frühstück
- * 3x Abendessen
- * Besuch der Mosaikschule
- * Grappabrennerei mit Verkostung
- * Qualifizierte Reiseleitung ab Wien
- * Örtliche Führung

- * Einzelzimmerzuschlag € 84,-
- * Aufzahlung für einen Sitzplatz auf der Tribühne € 25,- p.P.

ab **€ 499,-** p.P.
im Doppelzimmer

Colmarplatz 1
7000 Eisenstadt
Tel.: 02682 648 02
eisenstadt@blaguss.at

BLAGUSS
www.blaguss.com

Weil jeder Ziele hat

Informationen zu den Bürgermeister- und Gemeinderatswahlen am 1. Oktober 2017

Ort der Ausübung des Wahlrechts

Jeder Wahlberechtigte übt sein Wahlrecht grundsätzlich am 1. Oktober 2017 in jener burgenländischen Gemeinde aus, in der er am Stichtag einen Wohnsitz hat und in deren Wählerverzeichnis er eingetragen ist. Falls ein Wohnsitz in zwei oder mehreren Gemeinden vorliegt, kann das Wahlrecht in all jenen Gemeinden ausgeübt werden, in deren Wählerverzeichnis der Wähler eingetragen ist. Ist eine Gemeinde in Wahlsprengel eingeteilt, so übt der Wahlberechtigte sein Wahlrecht in jenem Sprengel aus, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist. Die Ausübung des Wahlrechts mittels einer Wahlkarte in einer anderen als der(n) Wohnsitzgemeinde(n), welche die Wahlkarte ausgestellt hat, ist nicht möglich!

Erstmals kann eine wahlberechtigte Person schon am **22. September 2017**, am **vorgezogenen Wahltag**, ihre Stimme abgeben. In jedem Stadtbezirk ist dafür ein Wahllokal geöffnet:

- **Eisenstadt: Rathaus, Hauptstraße 35, von 16 bis 20 Uhr**
- **St. Georgen: Volksschule, Schulgasse 1, von 17 bis 20 Uhr**
- **Kleinhöflein: Volksschule, Kleinhöfleiner Hauptstraße 8a, von 17 bis 20 Uhr**

Für den vorgezogenen Wahltag wird **KEINE** Wahlkarte benötigt. Die Abgabe von Wahlkarten ist am vorgezogenen Wahltag **NICHT** möglich.

Wahlkarte, Briefwahl

Um das Wahlrecht mittels Briefwahl ausüben zu können, ist es erforderlich, dass eine Wahlkarte ausgestellt wurde.

Anspruch auf Ausstellung einer Wahlkarte haben:

Personen, die voraussichtlich verhindert sein werden, ihre Stimme vor der zuständigen Wahlbehörde abzugeben, etwa wegen Ortsabwesenheit, aus gesundheitlichen Gründen oder wegen Aufenthalts im Ausland oder Personen, die sich zwar am Wahltag in der Gemeinde aufhalten, denen der Besuch des zuständigen Wahllokals am Wahltag infolge mangelnder Geh- und Transportfähigkeit oder Bettlägerigkeit, sei es aus Krankheits-, Alters- oder sonstigen Gründen, oder wegen ihrer Unterbringung in gerichtlichen Gefangenenhäusern, Strafvollzugsanstalten, im Maßnahmenvollzug oder in Hafträumen unmöglich ist.

Die **Wahlkarte** kann bei der Gemeinde, beginnend mit dem Tag der Wahlausschreibung **bis spätestens 27. September 2017** (vor dem Tag der engeren Wahl bis spätestens 25. Oktober 2017) **schriftlich** beantragt werden.

Sie kann auch **bis zum 29. September 2017, 12.00 Uhr** (vor dem Tag der engeren Wahl, bis 27. Oktober 2017, 12.00 Uhr), **mündlich durch persönliches Erscheinen** beantragt werden. Bis zu diesem Zeitpunkt kann auch ein schriftlicher Antrag gestellt werden, aber nur, wenn eine persönliche Übergabe der Wahlkarte an den Antragsteller oder an eine vom Antragsteller bevollmächtigte Person möglich ist.

Ab Anfang September besteht die Möglichkeit, mittels Wahlkarte in der Bürgerservicestelle des Rathauses seine Stimme für die Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen abzugeben.

„Fliegende Wahlbehörde“

Wahlberechtigte, die infolge mangelnder Geh- und Transportfähigkeit oder Bettlägerigkeit aus Alters-, Krankheits- oder sonstigen Gründen, oder wegen ihrer Unterbringung in gerichtlichen Gefangenenhäusern, Strafvollzugsanstalten, im Maßnahmenvollzug oder in Hafträumen, unfähig sind, ihr Wahlrecht in einem Wahllokal auszuüben, können statt Ausstellung einer Wahlkarte die Erteilung der Bewilligung zur Ausübung des Wahlrechts vor der Sonderwahlbehörde nach § 8 Abs. 1 Z 1 (sog. „fliegende Wahlbehörde“) beantragen. In diesem Fall kommt die „fliegende Wahlbehörde“ am Wahltag zum Wahlberechtigten nach Hause.

Der Antrag ist bis spätestens Freitag, den 29. September 2017, 12.00 Uhr (für den Tag der engeren Wahl bis spätestens 27. Oktober 2017, 12.00 Uhr) schriftlich oder mündlich durch persönliches Erscheinen zu stellen. Eine telefonische Antragstellung ist nicht möglich. Personen, die den Besuch der „fliegenden Wahlbehörde“ beantragt haben, erhalten somit keine Wahlkarte.

Vergabe von Vorzugstimmen

Der Wähler kann bestimmten Kandidaten der von ihm gewählten Partei Vorzugsstimmen geben, indem er in den Kästchen neben dem Kandidaten ein liegendes Kreuz (X) anbringt. Auf diese Weise bringt der Wähler zum Ausdruck, dass er die Zuweisung eines Gemeinderatsmandates an den von ihm bezeichneten Kandidaten besonders wünscht.

Insgesamt können nur drei gültige Vorzugsstimmen vergeben werden. Maximal zwei davon können an einen Kandidaten vergeben werden. Es können die drei Vorzugsstimmen daher z.B. so vergeben werden, dass einem Kandidaten der gewählten Partei zwei Vorzugsstimmen (Kreuze in beide Kästchen) und einem zweiten Kandidaten dieser Partei eine Vorzugsstimme (ein Kreuz) gegeben wird. Oder es kann an drei Kandidaten der gewählten Partei je eine Vorzugsstimme vergeben werden.

Wichtig: Die drei Vorzugsstimmen können nur an Kandidaten jener Partei vergeben werden, die vom Wähler gewählt wird. Die Vorzugsstimmenvergabe an Kandidaten einer anderen als der gewählten Partei ist ungültig!

Wahlkarten (für die Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen und auch für die Nationalratswahlen) können ab sofort über www.wahlkartenantrag.at beantragt werden. Die Wahlkarten für die Nationalratswahl werden erst Mitte September ausgestellt, ab diesem Zeitpunkt ist es dann auch möglich, mit dieser Wahlkarte seine Stimme für die Nationalratswahl in der Bürgerservicestelle des Rathauses abzugeben.



Bürgermeister Steiner erhielt den Österreichischen Gemeindepreis 2017 von Innenminister Sobotka und Gemeindebundpräsident Riedl.

> Landeshauptstadt ausgezeichnet

Eisenstadt Landessieger bei Gemeindepreis 2017

Im Rahmen des 64. Österreichischen Gemeindetages in Salzburg erhielt Bürgermeister Thomas Steiner die Auszeichnung „Landessieger“ des diesjährigen Gemeindepreises des Innenministeriums.

„Ich freu mich, den Gemeindepreis entgegennehmen zu dürfen! Der Preis ist als Zeichen der Anerkennung für die gute Arbeit, die in der burgenländischen Landeshauptstadt geleistet wird, zu sehen“, so Bürgermeister Thomas Steiner.

Die gute Entwicklung der Landeshauptstadt wird immer wieder honoriert. In den letzten Jahren wurden die hohe Lebensqualität sowie die Zukunftsfähigkeit der Stadt mehrmals ausgezeichnet. Auch die Kaufkraft Eisenstadts zählt

österreichweit zu den Top 5. Nur drei Wiener Bezirke sowie Mödling liegen hier vor Eisenstadt. „Die Stadtgemeinde unterstützt diese Entwicklung mit einer modernen, transparenten und bürgerfreundlichen Verwaltung“, unterstreicht Bürgermeister Steiner.

Der „Österreichische Gemeindepreis“ wurde vom Innenministerium initiiert, um Städte und Gemeinden für ihre Arbeit zu honorieren und die Besten zu ehren. Insgesamt gab es über 5.200 Einreichungen. Eine hochrangige Experten-Jury vergab ebenfalls Punkte, aus beiden Bewertungen wurden die Sieger ermittelt. Neben Landessieger Eisenstadt waren im Burgenland auch noch die Gemeinden Siegendorf und Neudörfel nominiert.

Inkl. trockentraining am **Virtual Reality FAHRSIMULATOR**

klimaaktiv mobil fahrschule

FAHRSCHULE JUHASZ

Rabatte mit **AUSWISSELBUS**

EISENSTADT

www.juhasz.at

☎ 02682-62239

back2school inkl. shuttle_service

kurz kurs **7.sep** anmeldung **JETZT!**

gratis lern_app bei anmeldung mit diesem insert! laufend: **3 wochen kurs**

halloween
kurz kurs
23.okt



> Pflege-Serie Teil 19

Wenn Pflegen krank macht

Helfen und Betreuen kann nicht nur körperlich anstrengend sein. Auch das Miteinanderauskommen und Einanderverstehen kann zeitweise schwierig werden. Dann ist es auf jeden Fall gut, offen darüber zu reden. Zu wenig Platz und Zeit für sich selber zu haben – das ist auf Dauer schwer durchzustehen. Das tagtägliche Erleben „ich muss für jemanden da sein“ ist nicht immer leicht zu meistern. Trauer, Zorn, Verzweiflung, ja sogar Hass und Neid können auftauchen und das Verhältnis pflegender Angehöriger zu pflegebedürftiger Person belasten.

Wenn es der betreuten Person allmählich schlechter geht, braucht sie mehr Zuwendung, Unterstützung und praktische Hilfe. Ohne es zu merken, kann man sich dabei selber überfordern und wichtige eigene Bedürfnisse kommen zu kurz.

Dabei ist es besonders wichtig, nicht einfach zu leiden und zuzuwarten oder sich gegenseitig zu beschuldigen oder gar verbal zu verletzen. Unangenehme Gefühle zwischen Helfenden und Betreuten sind völlig normal. Ärger, Überfordertsein, Ungeduld, Hilflosigkeit, Unsicherheit, Angst und Wut tauchen zeitweilig auf. Stehen Sie ruhig dazu, sprechen Sie es aus. Das kann entlastend wirken. Betreuen und Pflegen wird in der Regel im Lauf der Zeit schwieriger und anspruchsvoller. Sollten Ihre Kräfte und ihre Gesundheit dieser zunehmenden Belastung nicht mehr gewachsen sein, nehmen Sie die Anzeichen wie Übermüdung, Schlaflosigkeit, Nervosität, Probleme mit dem Rücken oder Beinen oder Appetitlosigkeit ernst, gönnen Sie sich ausgiebige Pausen und sorgen Sie für Entlastung.

Sollten Sie eine – auch längere – Auszeit benötigen, so hat das Burgenländische Hilfswerk mit seinem engagierten und effizienten Pflegepersonal maßgeschneiderte Lösungen für Sie parat. Rufen Sie uns einfach an oder informieren Sie sich zum Beispiel bei einem unserer Pflegestammtische in der Landeshauptstadt im Rahmen der Aktion „Eisenstadt tut mir gut“. Am 20.9. und am 15.11. stehen Ihnen ab 19 Uhr im Generationenzentrum Eisenstadt Fachleute des Burgenländischen Hilfswerks zur Verfügung, die sie in Sachen pflegende Angehörige bestens beraten. Bei diesen Treffen besteht auch die Möglichkeit, sich gegenseitig auszutauschen oder gleichgeartete Probleme im kleinen Kreis zu diskutieren.

Wenn Sie uns kennenlernen möchten, so besteht auch am 15. September im Rahmen des UNION-Action Days im Allsportzentrum Eisenstadt die Gelegenheit dazu. Besuchen Sie uns in unserer „Gesundheitsstraße“ mit Gedächtnisstraining ab 14.00 Uhr.

Ansonsten erreichen Sie uns unter 02682/65150 oder 0676/882 66 8000 oder besuchen Sie unsere homepage: www.hilfswerk.at/burgenland. E-Mail: office@burgenland.hilfswerk.at.





eltern kind ANGEBOTE

IM
GENERATIONENZENTRUM
EISENSTADT

Ing. Alois Schwarz-Platz 2
7000 Eisenstadt



Elternberatung

In der Elternberatungsstelle, im Generationenzentrum am Ing. Alois Schwarz-Platz, erwartet Sie – in der Zeit von **14:00 – 16:00 Uhr** - die Dipl. Sozialarbeiterin Julia Gossy. Die Sozialarbeiterin wird Ihr Kind abwägen, abmessen und Ihnen die Möglichkeit geben, aktuelle Fragen zu stellen. Sie erhalten Informationen hinsichtlich Ernährung, Gesundheit, Erziehung, Schlaf usw. Die Stadtgemeinde Eisenstadt verteilt zudem kostenlos Oleovit D3-Tropfen, Dentinox-Gel, Osa-Zahngel und Zymafluor-Tabletten. Die Mitnahme des Mutter-Kind-Passes ist nicht erforderlich.

Stillberatung

Einmal im Monat findet während der Elternberatung auch die Stillberatung von **14:30 – 16:00 Uhr** statt. Hier erhalten interessierte Mütter und Schwangere von Dr. Diana König professionelle Hilfestellung und fachkundige Informationen rund ums Stillen und die Ernährung der Babys sowie Tipps für die ersten Lebensjahre. Je nach Bedarf sind individuelle Einzelberatungen ebenso möglich wie der Austausch zu einem aktuellen Thema in der Gruppe.

Spielzwerge

Die Spielzwerge sind eine Spielgruppe für Kinder im Alter von ca. 6 Monaten bis zu 3 Jahren, die jeden Montag für 1,5 Stunden in Begleitung von Müttern, Vätern, Omas, Opas etc. zusammenkommt. Die „freie Spielgruppe“ bietet den jungen Kindern Zeit und Raum, um Kontakt zu Gleichaltrigen zu knüpfen, miteinander Neues zu entdecken, Erfahrungen zu sammeln sowie die eigenen Fähigkeiten und sozialen Kompetenzen zu erproben und zu stärken. Das Angebot ermöglicht den Erwachsenen die Kinder zu beobachten und sie in ihrem eigenständigen Tun zu unterstützen. Darüber hinaus können sie untereinander Erfahrungen, Tipps und Anregungen austauschen. Das Treffen der **Spielzwerge** findet **jeden Montag von 10:00 – 11:30 Uhr** im Generationenzentrum Eisenstadt statt. **Wir freuen uns über jeden neuen „Spielzweig“.**

TERMINE ELTERN- UND STILLBERATUNG 2017/18

Elternberatung:

07.09. 19.10. 02.11.
30.11. 11.01. 08.02.
08.03. 05.04. 07.06.

Eltern- & Stillberatung:

21.09. 05.10. 16.11.
14.12. 25.01. 22.02.
22.03. 19.04. 24.05.
21.06. 19.07.

August Sommerpause

Spielzwerge:

Jeden Montag 10:00 – 11:30 Uhr

Juli/August Sommerpause

Weitere Informationen unter:
Eltern- und Stillberatung: Mag. Petra Steindl, 02682/705-106
Spielzwerge: DSPⁱⁿ Selma Jahić, MA, 02682/705-512
oder www.eisenstadt.at



Bürgermeister Thomas Steiner und Sigrid Bayer vom Geschäftsbereich Generationen mit der Urkunde des Netzwerkes „vielfaltleben“

> Stadt setzt auf Artenvielfalt und Biodiversität

Eisenstadt ist Teil des Netzwerkes „vielfaltleben“

Eisenstadt ist eine gesunde und lebenswerte Stadt in der die Lebensqualität groß geschrieben wird. Damit dies auch zukünftig so bleibt, investiert die Stadtgemeinde Eisenstadt im Jahr 2017 unter dem Motto „Eisenstadt tut mir gut“ verstärkt in die kommunale Gesundheitsförderung und ist nun auch Teil des Netzwerkes „vielfaltleben“.

„vielfaltleben“, die Artenvielfalts-Kampagne des Österreichischen Umweltministeriums gemeinsam mit dem Naturschutzbund und vielen anderen Partnern hat sich zum Ziel gesetzt, österreichweit starke Partner zum Erhalt und zur Förderung der biologischen Vielfalt zu gewinnen. Eisenstadt ist seit kurzem stolzes Mitglied der Kampagne und übernimmt Verantwortung im Naturschutz. „Als Stadt haben wir einen großen Einfluss auf die Flächennutzung und darauf, wo Vielfalt erhalten bleibt. Wir haben bereits zahlreiche Initiativen gesetzt und werden auch künftig im Naturschutz Akzente setzen“, unterstreicht Bürgermeister Thomas Steiner.

> Blumenwiesen schaffen Lebensräume für Insekten

„Uns ist es ein Anliegen, die Biodiversität in der Stadt zu schützen und auch weiter zu fördern. So wurden an mehreren Plätzen in Eisenstadt bunte Blumenwiesen angelegt. Gemeinsam mit den Kindern der städtischen Kindergärten und den städtischen Gärtnerinnen und Gärtnern wurden so neue Lebensräume für Schmetterlinge geschaffen“, erklärt Bürgermeister Thomas Steiner.

Zusätzlich wurde der Eisenstädter Bevölkerung ermöglicht,

gemeinsam die Landeshauptstadt aufblühen zu lassen und sich am Projekt zu beteiligen: Dem Amtsblatt wurden Blumensamen zum Selbersäen beigelegt. Die Gesamtfläche der Schmetterlingswiesen der Kindergärten beträgt 4.355 Quadratmeter an elf verschiedenen Standorten. Werden alle 7.000 Sackerl Blumensamen ausgesät, dann entstehen noch einmal rund 14.000 Quadratmeter Blumenwiesen.

> Stadtbus als Beitrag zum Klimaschutz

Der erfolgreiche Stadtbus ist nicht nur eine Ersparnis für viele Menschen, sondern auch ein großer Beitrag zum Klimaschutz. In den ersten sechs Monaten des Betriebs wurden rund 170.000 PKW-Kilometer eingespart – das entspricht ca. 25 Tonnen CO₂ die allein durch Georg, Martin und Vitus in der burgenländischen Landeshauptstadt eingespart wurden. Diese vorzeigbare Bilanz wurde erst kürzlich von „klima:aktiv mobil“ ausgezeichnet.

> Glyphosatfrei seit über einem Jahr

Seit dem Frühjahr 2016 verzichtet die burgenländische Landeshauptstadt bei der Pflege ihrer Grünflächen auf Unkrautmittel, die das umstrittene Pflanzengift Glyphosat enthalten. „Wir setzen hier auf eine Vorbildwirkung und wollen auch die Privathaushalte motivieren, auf glyphosathaltige Spritzmittel zu verzichten“, erklärt Bürgermeister Steiner.

Im Rahmen der Aktion „Eisenstadt tut mir gut“ präsentier-



Bürgermeister Steiner mit Iris Nevosad, Leiterin des Kneipp Aktiv-Clubs Eisenstadt

te auch der Kneipp Aktiv-Club sein neues Jahresprogramm. Das Programm umfasst dabei zahlreiche unterschiedliche Veranstaltungen und richtet sich an alle Altersgruppen.

Das Programm des Kneipp Aktiv-Clubs bietet für alle etwas: Pilates, Osteoporose-Gymnastik, Zumba 50+ und Gesundheitsgymnastik sowie Workshops zu den Themen: „Beckenboden Power“, „Entspannte Schultern – gelöster Nacken“ oder „Burnout Prävention“. Das detaillierte Programm für 2017/18 liegt in der Bürgerservicestelle, im Allsportzentrum, im Generationenzentrum sowie Apotheken auf.

Der Kneippverein Eisenstadt besteht seit beinahe 60 Jahren. In den Anfangsjahren beschränkte sich das Angebot auf Kneipp-Gesundheitsturnen, Kurse über gesunde Ernährung, Kochkurse und Informationen über die Kneipp-Wasseranwendungen. Im Laufe der Jahrzehnte wurde das Programm, das der Kneipp Aktiv-Club in Eisenstadt und in den umliegenden Gemeinden präsentiert, immer wieder erweitert.

Heute wird nicht nur Gesundheitsgymnastik in jeder erdenklichen Form und für jede Altersgruppe angeboten, auch Wanderungen, Vorträge mit den Schwerpunkten „Heilkräuter“, „Gesunde Ernährung“ und „Allgemeine Gesundheitsthemen“, Kochkurse, Ausflüge, Gedächtnistraining, Zumba 50+, Tanzen mit/für Leib & Seele, Stadtführungen und Workshops zu verschiedenen Themen runden das Programm ab. „Es freut mich, dass der Kneipp Aktiv-Club auch immer wieder versucht, neue Aspekte aus dem Gesundheitssektor aufgreift, um das Angebot zu bereichern“, so Bürgermeister Thomas Steiner.

Auch das Konzept „Kneipp im Kindergarten“ wird in Eisenstadt verwirklicht. Ziel dieses Projektes ist es, den Gesundheitsgedanken bei Kindern bereits in einem sehr frühen Alter zu verankern. Der städtische Kindergarten am Ing. Alois Schwarz-Platz wird im September zum zertifizierten KNEIPP-Kindergarten.

„Die Vereinsleitung des Kneipp Aktiv-Clubs Eisenstadt – gemeinsam mit seinem hervorragend ausgebildeten Trainer- und Funktionärsteam – ist bestrebt, stets auf dem neuesten Stand im Bereich der Gesundheitsbewegung zu bleiben, Neuheiten und aktuelle Trends aufzugreifen und anzubieten“, so Iris Nevosad, Leiterin des Kneipp Aktiv-Clubs Eisenstadt.

Termine, die gut tun

MITTWOCH | 13.09.2017

Herzlichkeit und Liebe mit Meditation

Generationszentrum Eisenstadt | 18:30 – 20 Uhr

Kosten | € 10,00 pro Person

Kontakt & Information | Mag. Johann Kern-Flois | Mental-, Intuitions- und Bewusstseinstaining | Kasernenstraße 32 | 7000 Eisenstadt | 0699 / 1758 81 75 | johannadelarte@gmx.at

DIENSTAG | 19.09.2017

Vortrag Dr. Ramin Ilbeygui. Phänomen Stosswellentherapie; was kann sie?

WIFI Eisenstadt | großer Saal | 18:00 – 20:00 Uhr

Kontakt & Information | Dr. Ramin Ilbeygui | Facharzt für Orthopädie | Robert-Graf-Platz 2/22 | 7000 Eisenstadt | 021722 / 1954 | 0664 / 308 86 56 | office@orthopraxis.at | www.orthopraxis.at

MITTWOCH | 20.09.2017

Vortrag zum Thema: Gesunde Jause, schnell gemacht!

Pongratzhaus Eisenstadt | 18:30 Uhr

Erfahren Sie in einem kurzweiligem Vortrag von Dr. Alice Stockreiter wie Sie für Ihr Kind eine schnelle, gesunde und vor allem schmackhafte Jause zubereiten können! Anmeldung erbeten! Freier Eintritt!

Kontakt & Information | Magistrat der Freistadt Eisenstadt | Hauptstraße 35 | 7000 Eisenstadt | 02682 / 705104 | tutgut@eisenstadt.at | www.eisenstadt.at

MITTWOCH | 20.09.2017

Pflegestammtisch des Burgenländischen Hilfswerks

Generationenzentrum Eisenstadt | 19:00 Uhr

Anmeldung erbeten unter:

tutgut@eisenstadt.at

Kontakt & Information | Burgenländisches Hilfswerk | Robert Graf Platz 1 | 7000 Eisenstadt | 02682 / 65150 | office@burgenland.hilfswerk.at | www.hilfswerk.at

SAMSTAG | 23.09.2017

Herbstliche Kräuterwanderung mit Silvia Penias

Treffpunkt St. Georgen Alter Fußballplatz | 14:00 – 17:00 Uhr

Sammeln Sie gemeinsam mit Silvia Penias herbstliche Kräuter und Früchte und verarbeiten diese dann zu einem schmackhaften Aufstrich sowie Herbstessig und Likör. Anmeldung erbeten unter 0664 / 513 2006

Kosten | € 18,00 inkl. Skriptum, kleine Jause & Produkt

Kontakt & Information | Magistrat der Freistadt Eisenstadt | Hauptstraße 35 | 7000 Eisenstadt | 02682 / 705 104 | tutgut@eisenstadt.at | www.eisenstadt.at

Mit **Kneipp**® durch die Woche

Eisenstadt Aktiv-Club

2017/18



Wer nicht jeden Tag etwas für seine Gesundheit aufbringt, muss eines Tages sehr viel Zeit für die Krankheit opfern. *Sebastian Kneipp*

MONTAG

Pilates ab 18. September / 8:45
Damen & Herren / Generationenzentrum

Osteoporose-Gymnastik
ab 11. September / 9:00 / Damen
Allsportzentrum, Gymnastiksaal

ZUMBA 50+ („Zumba Gold“)
ab 11. September / 10:15 / Damen & Herren
Allsportzentrum, Gymnastiksaal

**NEU**

Wirbelsäulenfit ab 11. September / 17:45
Damen / Allsportzentrum, Gymnastiksaal

DIENSTAG

Wirbelsäulenfit ab 12. September / 19:00
Damen / Allsportzentrum, Gymnastiksaal

Meridianturnen ab 19. September / 20:00 **NEU**
Damen & Herren / Allsportzentrum, Gymnastiksaal
Anmeldung bis spätestens 12.9.'17: 0699/1509 40 50

MITTWOCH

ZUMBA 50+ („Zumba Gold“)
ab 6. September / 9:00 / Damen & Herren
Allsportzentrum, Gymnastiksaal



Gesundheitsgymnastik
ab 27. September / 18:15 / Damen & Herren
St. Georgen, Volksschule

DONNERSTAG

Gesundheitsgymnastik
ab 21. September / 8:50 und 10:00
Damen & Herren / Generationenzentrum

Fitness fürs Gedächtnis (5 x)

- 1** ab 21. September / 18:00 - 19:30
Anmeldung bis 14.9.'17: 0699/1509 40 50
- 2** ab 9. November / 18:00 - 19:30
Anmeldung bis 2.11.'17: 0699/1509 40 50
Damen & Herren / Generationenzentrum



WIR SIND PARTNER VON
„Eisenstadt tut mir gut“

Tanzen mit/für Leib & Seele (5 x)
ab 21. September / 19:00 - 20:30 / Damen & Herren
Allsportzentrum, Gymnastiksaal
Anmeldung bis spätestens 14.9.'17: 0699/1509 40 50

BURNOUT-PRÄVENTION (6 x) **NEU**
ab 12. Oktober / 18:00 - 19:30 / Damen & Herren
Generationenzentrum

Anmeldung bis spätestens 20.9.'17: 0699/1509 40 50

FREITAG

INDIAN BALANCE
ab 15. September / 9:10 / Damen
Allsportzentrum, Gymnastiksaal

Workshop „BURNOUT-PRÄVENTION“ **NEU**
am 6. Oktober / 14:00 - 17:00 / Damen & Herren
Generationenzentrum

Anmeldung bis spätestens 20.9.'17: 0699/1509 40 50

Workshop „Entspannte Schultern - gelöster Nacken“
am 20. Oktober / 14:00 - 17:00 / Damen & Herren
Generationenzentrum
Anmeldung bis spätestens 13.10.'17: 0699/1509 40 50

Workshop „Beckenboden-Power“
am 24. November / 14:00 - 17:00 / Damen & Herren
Generationenzentrum
Anmeldung bis spätestens 17.11.'17: 0699/1509 40 50

SAMSTAG

Workshop „Märchen QiGong für Kinder“ **NEU**

- 1** am 14. Oktober / 14:00 - 15:00
Anmeldung bis spätestens 7.10.'17: 0699/1509 40 50
- 2** am 2. Dezember / 13:00 - 14:00
Anmeldung bis spätestens 25.11.'17: 0699/1509 40 50
Kinder 5-10 Jahre / Allsportzentrum, Gymnastiksaal

Workshop „Hormon- & Stoffwechsel- QiGong für Frauen“ **NEU**

- 1** am 14. Oktober / 15:00 - 18:00
Anmeldung bis spätestens 7.10.'17: 0699/1509 40 50
- 2** am 2. Dezember / 9:00 - 12:00
Anmeldung bis spätestens 25.11.'17: 0699/1509 40 50
Damen / Allsportzentrum, Gymnastiksaal

**Informationen: eisenstadt.kneippbund.at
und 0699 / 1509 40 50**



Gärtnermeister Josef Kornfeld vom Städtischen Bauhof besichtigt die Schäden, die der Sturm im Eisenstädter Schlosspark angerichtet hat.



> Nach Sturm – Bauhof und Feuerwehr im Dauereinsatz

50 Bäume mussten im Schlosspark gefällt werden

Durch einen starken Sturm kam es im August zu erheblichen Schäden im Eisenstädter Schlosspark. 50 Bäume mussten gefällt werden, bei 400 weiteren Bäumen kam es zu Astabbrüchen. Seit 22. August ist der Schlosspark wieder geöffnet.

Nach dem verheerenden Sturm in der Nacht vom 10. auf den 11. August hatten die Mitarbeiter der städtischen Wirtschaftsbetriebe alle Hände voll zu tun, um die Schäden im Schlosspark zu beseitigen: Insgesamt mussten 50 Bäume gefällt werden – darunter auch einige 200 Jahre alte Schwarzkiefern und Platanen. Bei 400 weiteren Bäu-

men kam es zu teilweise sehr großen Astabbrüchen.

> Dank an Mitarbeiter

„Den städtischen Mitarbeitern sowie den Feuerwehren ist größter Dank auszusprechen! Sowohl in der Sturmnacht selbst, als auch in den Tagen danach haben sie Schäden beseitigt und die Verkehrssicherheit wieder hergestellt. Dass es den Schlosspark so schlimm erwischt hat ist äußerst bedauerlich, aber auch hier haben die städtischen Gärtner gemeinsam mit den Mitarbeitern des Bauhofs tolle Arbeit geleistet, um die grüne Lunge

der Stadt wieder auf Vordermann zu bringen“, erklärt Bürgermeister Thomas Steiner. Auf Grund der Arbeiten musste der Schlosspark vorübergehend gesperrt werden. Nachdem der Großteil der Arbeiten abgeschlossen war, wurde der Park am 22. August wieder offiziell geöffnet. Lediglich zwei Wege mussten vorübergehend noch gesperrt bleiben.

Das Freibad im Schlosspark war von der Schließung nicht betroffen und bereits einen Tag nach dem schweren Sturm wieder für die Öffentlichkeit zugänglich.



Gute Stimmung beim Spatenstich für die Bellaflora-Niederlassung in Eisenstadt.

> Betriebsansiedlung

Bellaflora eröffnet Standort in der Landeshauptstadt

Mit dem Spatenstich und der Pflanzung eines Ahorns feierte bellaflora am 16. August 2017 den Spatenstich für eine neue Filiale in Eisenstadt. Eröffnet wird am 15. März 2018, rechtzeitig zu Beginn der nächsten Gartensaison.

Die neue Filiale in Eisenstadt ist nach Oberwart die zweite im Burgenland und die 27. in ganz Österreich. Auf insgesamt 5.000 m² wird bellaflora Gartenfreunden von der kleinen Zimmerpflanze bis zum großen Obstbaum, vom feinen Porzellan bis zur schweren Gartenkeramik, vom ökologischen Pflanzenschutzmittel bis zum natürlichen Dünger alles bieten, was der grüne Daumen braucht.

„Wir haben gesehen, dass viele unserer Kunden in Wiener Neustadt aus dem nördlichen Burgenland kommen. Mit unserer neuen Filiale in Eisenstadt kommen wir jetzt zu ihnen“, erklärt bellaflora Geschäftsführer Mag. Alois Wichtl die Entscheidung für diesen neuen Standort. Ab dem Frühjahr 2018 werden hier in Eisenstadt 20 Mitarbeiter und Lehrlinge einen sicheren und gesunden Arbeitsplatz finden.

„Eisenstadt ist der Wirtschafts- und Jobmotor des Burgenlandes und hat sich in den vergangenen Jahren hervorragend entwickelt. Die Stadt weist nicht nur die höchste Kaufkraft des Burgenlandes auf, sondern liegt auch österreichweit unter den Top 5. Die Schaffung neuer Arbeitsplätze und die Erweiterung des Einkaufsstandorts ist mir ebenfalls ein Anliegen, und daher freut mich die Standortwahl von bellaflora natürlich außerordentlich“, so Bürgermeister Mag. Thomas Steiner.

> Nachhaltigkeit

Gesundheit und Nachhaltigkeit spielen bei bellaflora eine ganz besondere Rolle. Zum Schutz der Kunden, der Mitarbeiter und der Natur im weitesten Sinn hat bellaflora schon 2013 alle chemisch-synthetischen Pestizide aus den Regalen verbannt und durch ökologische Pflanzenschutzmittel ersetzt. Ein Jahr später hat man den gleichen Schritt bei Düngern gesetzt. „Die österreichischen Gärtner und Landwirte, die uns mit ihren Pflanzen beliefern, teilen unsere Überzeugung und Leidenschaft für Umwelt- und Klimaschutz“, ist Wichtl überzeugt. „Genau-

so wie unsere Kunden, die gesunde Pflanzen für ihre gesunden Gärten haben möchten.“ Ausgehend von diesem nachhaltigen Grundverständnis bietet bellaflora heute das größte Bio-Pflanzensortiment Österreichs und fördert durch die Zusammenarbeit mit dem Verein Arche Noah die Erhaltung alter Sortenraritäten.

An den eigenen Standorten setzt bellaflora seine Vorstellungen eines nachhaltigen Unternehmens ebenso um, wie Geschäftsführer Nikolaus Thaller betont. So wird der Großteil des Strombedarfs in der Eisenstädter Filiale aus einer PV-Anlage am Dach des Gebäudes gedeckt, der Rest kommt von Naturkraft und ist UZ-zertifizierter Ökostrom. Um sicher zu gehen, dass der Strombedarf so gering wie möglich gehalten wird, arbeitet die Beleuchtung mit LED. Die Bewässerung der Pflanzentische ist mit einem Rückholssystem verbunden, sodass Stauwasser immer wieder verwendet werden kann.

Pflanzen, die nicht verkauft werden, kommen in ein Sammelsystem und werden zu wertvollem Kompost.

> SOS-Kinderdorf

Das erste Jahr am Domplatz in Eisenstadt

„Vor einem Jahr wurde das Büro der Mobilen Familienarbeit des SOS-Kinderdorfes Burgenland neu eröffnet. Damals hat Bürgermeister Thomas Steiner dem SOS-Kinderdorf Team alles Gute gewünscht und besonders den betroffenen Familien. Heute können wir einen kurzen Rückblick machen. In der Zeit wurden im Monatsdurchschnitt ca. 30 Familien aus Eisenstadt und Umgebung, das sind ca. 60 Kinder und Jugendliche, von der SOS Mobilen Familienarbeit, begleitet“, berichtet Marek Zeliska, Leiter des Kinderdorfes.

„Ich möchte mich für die gute Zusammenarbeit mit der Kinder- und Jugendhilfe und Bürgermeister Steiner bedanken. Wir fühlen uns in Eisenstadt sehr willkommen und so können wir auch unsere Vision „Jedem Kind ein liebevolles Zuhause“ durch unser professionelles Tun gut umsetzen“, so Zeliska. Im Herbst 2017 kommt es zur Erweiterung dieses Angebotes mit dem Bereich RAINBOWS „Unterstützung von Kindern und Jugendlichen nach Trennung, Scheidung oder Tod“.

„Ich freue mich, dass RAINBOWS nun unter dem Dach des SOS-Kinderdorfes arbeitet und somit Ressourcen und Know-how für Familien in Not optimal kombiniert und gebündelt werden können“, erklärt der Kinderdorfleiter.

> Nähere Infos: SOS-Kinderdorf RAINBOWS-Burgenland
Mobil: 0676/88144629 | rainbows@sos-kinderdorf.at



DER NEUE PEUGEOT 308

AUGMENTED TECHNOLOGY



AB SOFORT BESTELLBAR

**INTERNATIONAL
engine
of the year
2015-2016-2017**

4100 cc 145 km/h
124 km/h 8100-8500 rpm

CONNECTED 3D-NAVIGATION MIT SPRACHERKENNUNG

ADVANCED DRIVER ASSISTANT SYSTEME:
ACTIVE SAFETY BRAKE, MÜDIGKEITSWARNER, PARK ASSIST U.V.M.

EURO 6-MOTOREN DER 2020 GENERATION



PEUGEOT

PEUGEOT EMPFENKT TOTAL CO₂-Emission: 82-139 g/km, Gesamtverbrauch: 3,0-6,0 l/100 km. Symbolfoto. Alle Ausstattungsdetails sind modellabhängig serienmäßig, nicht verfügbar oder gegen Aufpreis erhältlich.

NEMETH - eisenstadt.at

Nemeth Autohandel GmbH
7000 Eisenstadt, Haidäcker-Park 1
Telefon: +43 (0) 2682 62768 - www.nemeth-eisenstadt.at



> Jubiläum

5 Jahre Raiffeisen Jubiläumswarte



Generaldirektor Rudolf Könighofer und Bürgermeister Thomas Steiner bei der Raiffeisen Jubiläumswarte

Seit 60 Jahren gibt es die Aussichtswarte im Leithagebirge oberhalb von Eisenstadt. Nachdem der Zahn der Zeit an der alten Gloriettwarte stark genagt hat und sie nicht mehr begehbar war, hat der Verein der Freunde des Eisenstädter Schlosspark mit Unterstützung der Raiffeisenlandesbank Burgenland und der Stadtgemeinde Eisenstadt vor fünf Jahren die Initiative für einen Neubau ergriffen. Nach nur wenigen Wochen Bauzeit wurde die Raiffeisen Jubiläumswarte im Jahr 2012 neu errichtet.

„Es freut mich sehr, dass damals von allen Seiten rasch gehandelt wurde, um diese – im wahrsten Sinne – Sehenswürdigkeit in Eisenstadt zu erhalten. Die neue Warte erfreut sich größter Beliebtheit bei Jung und Alt. Tausende haben in den vergangenen fünf Jahren den Aufstieg in luftige Höhen gewagt, die großartige Aussicht genossen und den Blick in die Ferne schweifen lassen. Aber auch der Platz rund um die Raiffeisen Jubiläumswarte wurde neu gestaltet und ist nun ein Refugium für alle Besucherinnen und Besucher“, zeigt sich Bürgermeister Thomas Steiner erfreut.

Der Turm besteht aus Lärchenholz, das Stabilität, Haltbarkeit und eine Alterungsfähigkeit besitzt und gut mit der Umgebung harmoniert. Die besondere Aussicht wurde natürlich erhalten. Von der Aussichtsplattform auf rund 12 Metern Höhe sieht man bei klarem Wetter über das Wulkatal und sogar fast den ganzen Neusiedlersee bis nach Ungarn.

> Ein Blick über die Grenzen

„Wir freuen uns, dass die Raiffeisen Jubiläumswarte von den Burgenländern und seinen Besuchern im Allgemeinen und der Eisenstädter Bevölkerung im Besonderen, so gut angenommen wurde und selbst nach fünf Jahren weiterhin ein Besuchermagnet ist. Mit der Förderung der Aussichtswarte – einerseits bodenständig und gut im Boden verankert und andererseits mit offenem Blick über die Grenzen des Burgenlandes hinaus – zeigt Raiffeisen seine Verbundenheit zu Eisenstadt und dem Burgenland“, gratuliert GD Dr. Rudolf Könighofer zum 5-jährigen Jubiläum.

OSR
GROUP

Ihr Schädlingbekämpfer



- Nager- und Wespenbekämpfung
- HACCP-Monitoring und Küchenhygiene
- Buchsbaumzünsler-Bekämpfung
- Taubenabwehr
- Bekämpfung von Ameisen



OSR GROUP | 7000 Eisenstadt | www.osr.at / office@osr.at | 02682 / 61605



EISENSTADT
LANDESHAUPTSTADT



SCHULE ZUM LEBEN - SCHULE ZUM LERNEN

*Die Neue Mittelschule Rosental und
die Polytechnische Schule Eisenstadt
wurden umfassend saniert.*



www.eisenstadt.at
www.nmsrosentaleisenstadt.at
www.pts-eisenstadt.at



Eisenstadt ist die Bildungsstadt Nummer 1 im Burgenland. Von der Kinderkrippe bis zur Fachhochschule sind so gut wie alle Bildungsmöglichkeiten in der Stadt vorhanden. Tausende Schülerinnen und Schüler besuchen täglich die Bildungseinrichtungen der Landeshauptstadt.

Unter der Fülle der Aufgaben, die die Stadt hat, war es Eisenstadt schon immer ein großes Anliegen, der Jugend hervorragende Bildungschancen zu geben. Zur Qualität der Ausbildung zählt auch die Qualität des Gebäudes und der Unterrichtsräume. Denn eine Schule ist zwar zu allererst ein Raum der Wissensvermittlung, des Lernens und des Lehrens. Sie soll aber auch ein Raum sein, in dem sich Ideen entwickeln und wo sich Kreativität entfalten kann.

Im Laufe der Zeit haben sich die Anforderungen, die eine gute Schule braucht, gravierend geändert. Waren es früher in erster Linie gute, praktikable Räumlichkeiten, muss eine Schule heute auch technisch voll am Puls der Zeit sein. Insgesamt 4,3 Millionen Euro wurden in den Um- und Ausbau der Neuen Mittelschule Rosental und der Polytechnischen Schule investiert. Die Schule erfüllt nun die modernsten technischen Voraussetzungen und bietet mehr Platz für alle. Für die Stadt ein gut investiertes Geld, geht es doch darum, die besten Rahmenbedingungen für die Ausbildung unserer Jugend zu schaffen. Denn Bildung ist das höchste Gut, das wir den künftigen Generationen vermitteln können.

Ich freue mich, dass diese Räume nach der letzten großen Bauphase im Sommer nun wieder mit Leben erfüllt werden. Den Schülerinnen und Schülern wünsche ich eine interessante und lehrreiche Zeit und allen Lehrerinnen und Lehrern ein gutes Arbeitsumfeld und viel Freude am Unterrichten.

LAbg. Mag. Thomas Steiner

Bürgermeister der Landeshauptstadt Freistadt Eisenstadt



Die NMS Rosental und die Polytechnische Schule sind ein wichtiger Baustein in der Eisenstädter Bildungslandschaft. Wir leben heute in einer Zeit der rasanten Entwicklungen. Gerade für Bildungsstätten bedeutet dies am Puls der Zeit zu sein, auf dem neuesten Stand der Technik auszubilden und als Bildungsstätte ein Ort des Lernens zu sein, an welchem sich Schülerinnen und Schüler wie auch Pädagoginnen und Pädagogen wohl fühlen. Ein Ort der Begegnung und ein Ort, der mithält mit den Entwicklungen der Digitalisierung und der Veränderung der Lernszenarien.

Schule von heute benötigt eine Architektur, die Schülerinnen und Schüler wie auch Pädagoginnen und Pädagogen beim Lernen und Lehren zeitgemäß unterstützt. Schule braucht eine Architektur, deren Raumdesign Entfaltung ermöglicht. Wenn Schule heute ein wichtiger Partner der Erziehungsberechtigten ist und Zusatzangebote, Nachmittagsbetreuung und Unterstützung bei schulischen Problemen bietet, dann braucht Schule eine räumliche Gestaltung, die Plätze der Bewegung und auch der Ruhe schafft. Schule als prägender Ort der Kindheit ist ein Wohlfühlort, in welchem den Bedürfnissen der Kinder Raum gegeben und dem modernen Lerndesign des Unterrichts auch über die Architektur entsprochen wird.

Ich wünsche den Schülerinnen und Schülern wie auch den Pädagoginnen und Pädagogen, dass sie sich an dem Zubau erfreuen und die neu gestalteten Räumlichkeiten zu Motivation und Lust am Lernen und Lehren beitragen.

Herzliche Gratulation!

Mag. Heinz Josef Zitz

Amtsführender Präsident des Landesschulrates

SCHULE ZUM LEBEN - SCHULE ZUM LERNEN

Wenn man unsere Schule betritt, fällt die Vielfalt auf, die in diesem Haus Platz findet. Diversität von Seiten unserer Jugendlichen, sei es ihr Alter, ihre Besonderheiten, ihre Herkunft oder ihre Religion. Eine öffentliche Schule, die allen Kindern des Raumes Eisenstadt offen steht. Vielfalt wie sie in der Gesellschaft gegeben ist.

Um diesen unterschiedlichen Anforderungen im Sinne einer bestmöglichen Förderung der jungen Menschen gerecht zu werden, führen wir mehrere Schwerpunkte der Neuen Mittelschule und die Sonderform Musikmittelschule. Zu den Schwerpunkten der NMS zählen die Montessori orientierten Klassen. Weiters unterrichten wir in bewegten Klassen. Außerdem bieten wir ab der 3. NMS Berufsorientierung, Ernährung und Haushalt und zur Wahl eine zweite lebende Fremdsprache oder Naturwissenschaften an. Das Angebot der Tagesbetreuung für unsere jüngeren Schülerinnen und Schüler unterstützt die Erziehungsberechtigten und Kinder oft in ihrem Alltag.

Um diesen Anforderungen bezüglich der vielfältigen Formen des Lernens gerecht zu werden, benötigt es Raum. Raum für soziales Lernen, Differenzierung und Individualisierung, offene Lernformen, Bewegung, Teambesprechungen und -arbeit und Kreativität.

Da wir viel Zeit in unserer Schule verbringen, sind wir sehr dankbar, dass der Um- und Zubau stattgefunden hat. Durch die Einbeziehung von Lehrerinnen und Lehrern und Schülerinnen und Schülern in die Planungsgespräche wurden mit dem Umbau Voraussetzungen zum Lernen für die Zukunft geschaffen.

Wir freuen uns, mit September 2017 in einer modernisierten Schule arbeiten und lernen zu dürfen!

R. Anna Karner

Direktorin der NMS Rosental



FIT FÜR DIE BERUFS- WELT – FIT FÜRS LEBEN.

Unter diesem Motto geben wir an der Polytechnischen Schule Eisenstadt unseren Schülerinnen und Schülern das nötige Rüstzeug für ihr weiteres Leben mit. Dabei steht am Übergang zwischen Schulpflicht und weiterführender beruflicher Ausbildung in unserer Schule die Praxisorientierung ganz im Mittelpunkt.

Mit speziell dafür ausgebildeten Lehrerinnen und Lehrern können wir in acht Fachbereichen unsere Schülerinnen und Schüler auf ihre zukünftige Lehrstelle vorbereiten. Werte wie Genauigkeit, Gewissenhaftigkeit und Hilfsbereitschaft sind dabei genauso wichtig, wie ein fundiertes praktisches Fachwissen. Dabei stehen Freude und Interesse am Lernen stets im Vordergrund. Wo kein grauer Alltag, sondern ein bunter Unterricht in dem Anschaulichkeit, learning by doing, der Erwerb von Schlüsselqualifikationen, aber auch Sport, kulturelle Angebote und das gemeinsame Feiern dazu beitragen, dass sich alle in unserer Schule wohlfühlen.

Einen wichtigen Beitrag dazu leistet auch das Schulgebäude. Nach dem Abschluss der Arbeiten wird das sanierte und auf einen modernen Stand gebrachte Haus eine Arbeits- und Bildungsstätte, in der die Qualität der Berufsgrundausbildung und der Allgemeinbildung weiter angehoben werden kann. Das ist die beste Investition in die Zukunft unserer Schülerinnen und Schüler.

Wolfgang Berghofer

Direktor der PTS Eisenstadt

Sanierung nach Plan – Bauen für die Zukunft

Die Rahmenbedingungen waren klar. Das Gebäude sollte hinsichtlich Brandschutz, Barrierefreiheit und Elektrotechnik adaptiert werden, um den erforderlichen Bestimmungen zu entsprechen und fit für die nächsten Jahrzehnte zu sein. Mit dem Grundsatzbeschluss des Gemeinderates am 25. März 2015 wurde der Startschuss für die umfangreiche Sanierung und den Ausbau der NMS/PTS Rosental gegeben.

Den eigentlichen Bauarbeiten sind detaillierte Planungsarbeiten vorangegangen. Der Eisenstädter Baumeister Ing. Walter Sommer wurde mit der Erstellung eines Masterplanes beauftragt. Für Sommer eine besondere Aufgabe, war er doch selbst Schüler der Hauptschule Rosental.

DIE AUSGANGSLAGE

Das am 5. November 1966 in den Schulbetrieb übernommene Gebäude besteht aus vier Trakten. Aufgrund

der Hanglage sind die drei Schultrakte und der Turnsaal höhenmäßig abgestuft. Verbunden sind die Gebäudeteile durch Zwischengänge. Seit der Errichtung in den 60er Jahren haben sich die Anforderungen, was eine moderne Schule braucht, stark geändert. Durch den großen Zustrom brauchte es auch mehr Platz für Schüler und Lehrer. Nach dem Abschluss der Planungs- und Genehmigungsverfahren, erfolgte noch vor den Sommerferien 2016 der Startschuss für die erste Bauetappe.

DIE SANIERUNG

Die Zeit war eine besondere Herausforderung in diesem Projekt. Der Unterricht musste ja weiterhin erfolgen können. Es war auch ein besonderes Anliegen der Stadt, dass es keine Containerklassen in der Zeit des Umbaus gibt. Jeder schulfreie Tag wurde deshalb intensiv von den Baufirmen genutzt. Die Arbeiten wurden so gestaffelt und



getaktet, dass sowohl in den Sommerferien als auch in den anderen „kurzen Ferien“ an allen Ecken und Enden des Gebäudes gearbeitet wurde. In der ersten Projektphase wurden notwendige Adaptierungen des Gebäudes vorgenommen, um einen barrierefreien Zugang zu gewähren und den Brandschutzbestimmungen (Brandschutztüren, Fluchtwege, etc.) zu entsprechen. Auch die komplette Haustechnik wurde erneuert. Zwei neue Klassenzimmer und zwei Gruppenräume wurden geschaffen und auch der Eingangsbereich wurde entsprechend umgestaltet. Aus dem ehemaligen Konferenzzimmer wurde mittels Durchbruch zum Gang ein großer multifunktionaler Pausenraum.

Die zweite Bauetappe begann Ende März des heurigen Jahres mit der Errichtung des zweigeschossigen Zubaus. Damit wurde die beengte Situation im Konferenzzimmer der NMS gelöst und ein eigener Verwaltungs- und Arbeitsbereich für die Schulleitung und den Lehrkörper geschaf-

fen. Nach knapp fünf Monaten Bauzeit stand auch dieser Bauabschnitt vor der Fertigstellung.

Insgesamt 4,3 Millionen Euro wurden in die Sanierung investiert, wobei rund eine Million allein in den Zubau geflossen ist.

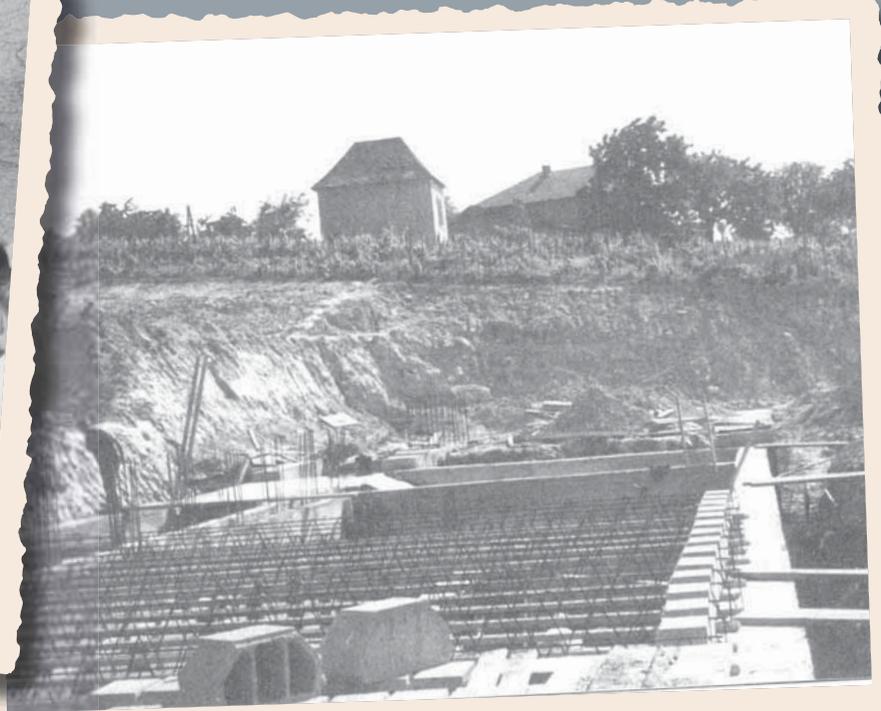
DAS ERGEBNIS

Eine Schulsanierung in dieser Dimension bei laufendem Schulbetrieb war eine besondere Herausforderung für alle Beteiligten. Herausgekommen ist ein modernes Schulgebäude, das alle Anforderungen eines modernen und in die Zukunft gerichteten Schulbetriebes erfüllt. Es erfüllt nicht nur den modernsten Sicherheitsvorschriften, ist barrierefrei zugänglich und technisch up-to-date, sondern bietet auch genügend Platz für Schüler und Lehrer.



Leiter d. städt. Wirtschaftsbetriebe Ing. Alfred Schlögl, Bauausschuss-Obfrau, Gemeinderätin Ruth Klinger-Zechmeister, Bürgermeister Thomas Steiner und Baumeister Ing. Walter Sommer präsentieren die Pläne für die Sanierung.





Könnte sie reden, sie hätte viel zu erzählen. Denn immerhin ist sie 136 Jahre alt und damit sogar um 40 Jahre älter als das Burgenland. Die Idee eine Bürgerschule in Eisenstadt zu errichten kam in den 70er Jahren des 19. Jahrhunderts auf. Nach nur sechs Monaten Bauzeit wurde die „Eisenstädter königlich-ungarische Bürgerschule für Knaben und Mädchen“ fertiggestellt und feierlich eröffnet. Rund 100 Schülerinnen und Schüler besuchten damals die Schule, in der ungarisch die Unterrichtssprache war, da das Burgenland zu dieser Zeit noch ein Teil von Ungarn war.

Nach den Wirren der beiden Weltkriege, die auch die Bürgerschule nicht unberührt gelassen haben, haben sich die Verhältnisse in den 50ern wieder normalisiert. Das Gebäude wurde von Grund auf saniert, allerdings herrschte massiver Platzmangel. Um genügend Platz für die Schülerinnen und Schüler zu bieten, wurde 1964 auf einem 36.000 Quadratmeter großen Grundstück in den Rosental-Rieden mit dem Neubau der Schule begonnen. Zwei Jahre später wurde das neue Gebäude in einem großen Festakt, bei dem zahlreiche Prominenz aus Politik, Verwaltung und Kirche vertreten war, feierlich eröffnet.

Generationen von Eisenstädterinnen und Eisenstädtern haben seither das Rosental besucht. Sei es selbst als Schülerinnen und Schüler, sei es dann später als Elternteil, der die Kinder am ersten Schultag begleitet hat. Kleinere und größere Sanierungsarbeiten und Adaptierungen wurden auch im Lauf der vergangenen 50 Jahre immer wieder nötig. In den vergangenen Jahren zeigte sich die Notwendigkeit, die Schule wieder auf den letzten Stand der Dinge zu bringen und für genügend Platz zu sorgen. Am 25. März 2015 wurde deshalb vom Gemeinderat ein Grundsatzbeschluss gefasst, das Gebäude zu sanieren und so wieder fit für die nächsten Jahre zu machen.



Eine Schule mit Geschichte







> 1.637 Besuche

Rekordergebnis für das Eisenstädter Ferienspiel

Dass Ferien in der Stadt alles andere als fad sein müssen, stellte das Eisenstädter Ferienspiel heuer bereits zum 27. Mal unter Beweis. Drei Wochen – vom 24. Juli bis 11. August – sorgte ein abwechslungsreiches Programm für gute Laune beim jungen Publikum.

Heuer zog sich das Motto „Eisenstadt tut mir gut“ als roter Faden durch das Programm. Wochentags wurde täglich jede Menge Action geboten. Auch heuer wurden eigene altersgruppenspezifische Programmpunkte angeboten. So konnte man besser auf die Bedürfnisse der „jüngeren“ bzw. „älteren“ Kinder eingehen.

„Ich freue mich, dass das Eisenstädter Ferienspiel wieder so gut angenommen wurde, die Kinder viel Spaß hatten und wir auch mithelfen konnten, dass die berufstätigen Eltern die lange Ferienzeit in puncto Kinderbetreuung besser überbrücken konnten“, betont Bürgermeister Thomas Steiner.

Insgesamt waren 140 Kinder für das Ferienspiel angemel-



Spaß und gute Laune wurden beim Ferienspiel großgeschrieben, egal welche Kapriolen das Wetter gerade schlug.

det. Es konnten 1.637 Besuche gezählt werden. Dies bedeutet eine weitere Steigerung zum Vorjahr – ein Plus von 309 Besuchen und 29 Anmeldungen. Im Durchschnitt nahmen 64 Kinder pro Tag teil und aufgrund der insgesamt 32 verschiedenen Programmpunkte hatte die Langeweile keine Chance.

Nach dem Ferienspiel ist aber auch vor dem Ferienspiel. So wird schon jetzt am Programm für 2018 gearbeitet. Im kommenden Jahr findet das Eisenstädter Ferienspiel vom 23. Juli bis zum 10. August statt.



> Stadt im Bild

In Eisenstadt tut sich immer etwas ...



> Am **Kurzwiesenweg** wurden im Sommer Markierungsarbeiten durchgeführt. Am unteren Ende sowie auf Höhe der Bushaltestelle lenken zwei rote Streifen die Aufmerksamkeit auf querende Fußgänger und sorgen so für mehr Sicherheit im Straßenverkehr.



> Die **Classical Summer Academy** gastierte heuer zum 42. Mal in Eisenstadt. Rund 180 junge Musikerinnen und Musiker aus den USA waren für zwei Wochen in der Stadt, um die Musik Joseph Haydns an seiner Wirkungsstätte zu erleben und erproben.



> Tolle Stimmung herrschte auch heuer beim **Beachvolleyball-Turnier in Kleinhöflein**. Die Dorfjugend veranstaltete das Turnier bereits zum wiederholten Male mit viel Liebe und Hingabe.



> Bürgermeister Thomas Steiner begrüßte im August **Gemeindebundpräsident Alfred Riedl** im Eisenstädter Rathaus zu einem Arbeitsgespräch. Dieser zeigte sich sehr angetan von der positiven Entwicklung, die die burgenländische Landeshauptstadt in den vergangenen Jahren durchgemacht hat.



> Das **Nachwuchscamp des UFC St. Georgen/Eisenstadt** erfreute sich auch heuer großer Beliebtheit: Über 60 Kinder nahmen daran teil! Damit nicht immer nur das runde Leder am Programm stand, lud Bürgermeister Thomas Steiner die Nachwuchskicker einen Nachmittag lang ins Freibad im Schlosspark ein.



> Die **Pfarre Oberberg** pilgert jährlich rund 120 Kilometer zu Fuß nach Mariazell. Heuer fand die Wallfahrt zum 30. Mal statt.



> Das **21. internationale Treffen der Höfleiner-Gemeinden** fand heuer in Kleinhöflein statt. Delegationen aus sechs Höfleins mit mitgereisten Musikgruppen, Schulkapellen, Tanzgruppen und mitreisenden Freunden wurden im Juli im Innenhof des Martinshofes empfangen.



> Zum **50. Bestandsjubiläum des UFC St. Georgen/Eisenstadt** schenkte sich der Verein ein Freundschaftsspiel gegen die Wiener Austria. Bürgermeister Thomas Steiner, 1. Vizebürgermeister und UFC-Präsident Josef Mayer und Gastronom Jochen Lehner durften den Ehrenstoß durchführen.



> Alles Gute zum 90. Geburtstag! **Prof. Otto Strobl** feierte sein rundes Wiegenfest im Sommer und freute sich über die Glückwünsche von Bürgermeister Thomas Steiner und Stadtrat Hans Skarits.



> Nach einer umfassenden Sanierung ist der **Obeliskeich** wieder in Stand gesetzt. Insgesamt investierte die Stadtgemeinde hier rund 15.000 Euro um die Verrohrung zu erneuern und das Becken neu abzudichten.



> Ihren 80. Geburtstag feierte in den Sommermonaten **Maria Eglsäer**. Stadtrat Hans Skarits gratulierte der Jubilarin im Namen der Stadtgemeinde.

Wir feiern 25 JAHRE FAIRes Miteinander



beanarella

**Die erste kompostierbare
Kaffeekapsel der Welt -
fair und bequem**

100% Fairtrade
100% Biokaffee
100% kompostierbar

JUBILÄUMSPREIS

gültig im September und Oktober 2017

swiss  made



**WELT
LADEN**

GERECHT HANDELN – SINNVOLL KAUFEN.

EISENSTADT

Weltladen Eisenstadt
Hauptstraße 46
7000 Eisenstadt
Tel.: 02682/63763
eisenstadt@weltladen.at
<http://eisenstadt.weltladen.at>

Öffnungszeiten:
Mo bis Fr 9 bis 18 Uhr
Sa 9 bis 13 Uhr

> Unterstützung der Stadt

Der Kalvarienberg ist wieder durchgängig begehbar



Begehung des „neuen“ Kalvarienberges: Stadtrat Skarits, Pfarrer Ringhofer, Bürgermeister Steiner

Er ist einer der Publikumsmagnete und kulturelles Wahrzeichen von Eisenstadt: Der Kalvarienberg der Haydnkirche am Oberberg. Wind und Wetter haben den Gemäuern in den vergangenen Jahrzehnten stark zugesetzt. Die Stadt Eisenstadt hat die umfangreichen Sanierungsmaßnahmen mit mehr als 100.000 Euro unterstützt. Nach dem Beginn der Sanierungsarbeiten im Jahr 2015 ist nun der Kalvarienberg wieder durchgängig begehbar.

„Der Kalvarienberg zählt zu den bekanntesten Sehenswürdigkeiten der Stadt und ist ein Wahrzeichen des Burgenlandes. Seitens der Stadt unterstützen wir die Sanierung natürlich gerne. Ein einstimmiger Gemeinderatsbeschluss sicherte dem Kalvarienberg eine Subvention in der Höhe von 100.000 Euro

zu. Weiters unterstütze die Stadt die Pfarre mit den Einnahmen aus den beiden Jubiläumskonzerten anlässlich 90 Jahre Landeshauptstadt“, so Bürgermeister Thomas Steiner. Auch der Seniorenbeirat der Landeshauptstadt sammelte im Zuge der Veranstaltung „Advent im Turm“ Spenden für die Sanierung des Kalvarienbergs.

> Kalvarienberg 2020

Im Jahr 2015 hat der Pfarrgemeinderat einstimmig den Startschuss für das Sanierungsprojekt „Kalvarienberg 2020“ gegeben. Insgesamt 1,2 Millionen Euro sind für die Sanierung nötig. „Ich möchte mich herzlich bei der Landeshauptstadt Eisenstadt für die großzügige finanzielle Unterstützung bedanken. Mit den 100.000 Euro und zusätzlich den Einnah-

men aus Jubiläumskonzerten und dem Advent im Turm konnten wir wichtige Teile des Kalvarienbergs sanieren und somit für die nächsten Generationen erhalten“, zeigt sich Propstpfarrer Willi Ringhofer erfreut.

Der Sanierungsplan gliedert sich in kurz-, mittel- und langfristige Maßnahmen. 2015 wurde damit begonnen den Kalvarienberg von oben her abzudichten, trocken zu legen und das Mauerwerk zu sanieren. Diese Arbeiten am „Kalvarienberg im engeren Sinn“ konnten nun abgeschlossen werden. Die „Eisenstädter Engelsburg“ kann nun wieder ohne Einschränkungen besichtigt werden. Bis zum Jahr 2020 folgen nun noch Arbeiten an den Kapellen in der Kirchengasse, weitere Putzsanierungen und die Restaurierung der Engelstatuen.

TAG DER OFFENEN KELLER ST. GEORGEN Samstag, 9. September ab 13 Uhr

13.00 Uhr Start der Weinverkostung in den Kellern

14.00 bis 17.00 Uhr „Exklusiv-Verkostung“
St. Georgener Rebe 2016* - Kirchenplatz 21
Standort „Weinbauarchiv Altes Presshaus“
(Kostglas ist im Pauschalbeitrag nicht enthalten)

20.00 Uhr „Winzerfest“ am Sportplatz
neue Kantine UFC St. Georgen/Eisenstadt

* Verkostungs-
HIGHLIGHT 2017
St. Georgener Rebe 2016 –
der sensationelle Wein, der als
verschollen gegollenen Mutterrebe,
des Grünen Veltliner!
www.georgirebe.at



> Eisenstadt September 2017

Kulturelles
Sport/Freizeit

Musik
Kurse/Vorträge

Feste
Sonstiges

FREITAG | 01.09.2017

Orgelwanderung mit Iveta Apkalna

Bergkirche, Franziskanerkirche & Spitalskirche | 10:00 Uhr
Die preisgekrönte Lettin spielt Werke von Joseph Haydn u.a. abgestimmt auf die jeweilige historische Haydn-Orgel.

Kontakt & Information | Haydn Festspiele Burgenland | Gerda Rom | Postfach 101 | 7000 Eisenstadt | 02682/61 866 | office@haydnfestival.at | www.haydnfestival.at

SAMSTAG | 02.09.2017

„CLUB VINOPHIL OPEN AIR“

Das Tasting-Event unter freiem Himmel
Selektion Vinothek Burgenland | Esterhazyplatz 4 | 16:00 Uhr
Eintritt | frei

Kontakt & Information | Selektion Vinothek Burgenland | Esterhazyplatz 4 | 02682/63345 | wein@selektion-burgenland.at

SONNTAG | 03.09.2017

Tora Total – Was die Schriftrolle zum Mittelpunkt der Synagoge macht

Jüdisches Museum | Unterbergstraße 6 | 13:00 Uhr
Vortrag in der Wolf'schen Privatsynagoge im Wertheimerhaus im Rahmen des „Europäischen Tages der jüdischen Kultur“ im Burgenland. Eine Veranstaltung der Burgenländischen Forschungsgesellschaft in Kooperation mit dem Österreichischen Jüdischen Museum in Eisenstadt. Freier Eintritt!

Kontakt & Information | Burgenländische Forschungsgesellschaft 02682 / 66886 | gert.tschoegl@forschungsgesellschaft.at | www.forschungsgesellschaft.at/edjc

MITTWOCH | 06.09.2017 – SAMSTAG | 16.09.2017

Herbstgold – Festival in Eisenstadt

Schloss Esterházy
Herbstgold heißt das neue Herbstfestival im Schloss Esterházy, das die Aspekte Klassik, Jazz, Roma-Balkan-Musik mit Kulinarik und der Tradition des historischen Ortes verbindet.

Kontakt & Information | Ticketbüro pan.event GmbH | Esterhazyplatz 4 | 02682 / 65065 | tickets@panevent.at

DONNERSTAG | 07.09.2017

„Music in the City“ Orange Blues Club

Fußgängerzone | Höhe Pestsäule | 18:00 - 20:00 Uhr
Klangerlebnis in Eisenstadts Innenstadt...lassen Sie Ihren Tag musikalisch ausklingen!

Kontakt & Information | Magistrat der Freistadt Eisenstadt | Marketing & Kultur | Hauptstraße 35 | 7000 Eisenstadt | 02682/705-713 | edith.sommer@eisenstadt.at | www.eisenstadt.at

FREITAG | 08.09.2017

„Herbst-Shopping“

Fußgängerzone Eisenstadt | 09:00 - 20:00 Uhr
Herbst-Shopping am 8. September - genießen Sie das Angebot der Einkaufsstadt Eisenstadt! Neben tollen Angeboten der Mitgliedsbetriebe gibt es auch ein buntes Rahmenprogramm.
Kontakt & Information | Stadtmarketing Eisenstadt | Mattersburger Straße 23c | 7000 Eisenstadt | 0664/75 092 666 | office@alleliebeneisenstadt.at | http://www.alleliebeneisenstadt.at/

FREITAG | 08.09.2017 | SAMSTAG | 09.09.2017 | DONNERSTAG | 14.09.2017 | FREITAG | 15.09.2017

„Herbstgold – Nightline“

Restaurant Henrici | 22:00 Uhr
Freier Eintritt für Besucher des Abendkonzertes im Schloss Esterházy.

Eintritt | € 10,00 pro Person
Kontakt & Information | Restaurant Henrici | Esterhazyplatz 5 | 02682/62819-14 | www.henrici.at

SONNTAG | 10.09.2017

Familienfest - Spiel & Spass im Schlosspark

Spielplatz | Maschinenteich Schlosspark | 13:00 - 18:00 Uhr
Ponyreiten - Lamawanderung - Streichelzoo - Bewegung, Sport & Spiel, Kinderschminken u.v.a.m.

Kontakt & Information | ÖVP Eisenstadt | Istvan Deli | Ing. J. Raab - Straße 7 | 7000 Eisenstadt | 0676/75 123 48 | istvan.deli@oevp-eisenstadt.at

SONNTAG | 10.09.2017

Musik im Park

Schlosspark | Leopoldinentempel | 14:30 - 16:30 Uhr
Lieder von L. Cohen bis N. Young The Chelsix | Einlass: 14:00 Uhr | Freie Spende

Kontakt & Information | Verein Freunde des Eisenstädter Schlossparks | Martha Zeltner | Hauptstraße 35 | 7000 Eisenstadt | 0676/55 670 07 | office@schlossparkfreunde-eisenstadt.at | www.schlossparkfreunde-eisenstadt.at

DIENSTAG | 12.09.2017

Ausstellungseröffnung | Gemeinschaft in Autonomie

Galerie Haus der Begegnung | 19:00 Uhr
Besichtigungsdauer | bis 30.10.2017

FREITAG | 15.09.2017

Roadtrip – the world is ours

Schulball BHAK / BHAS Eisenstadt
Orangerie Eisenstadt | 20:30 Uhr
Kontakt & Information | BHAK/BHAS Eisenstadt | OStR.in Mag.a Johanna Dorner-Resch | Bad-Kissingen-Platz 3 | 7000 Eisenstadt | 02682/64 608 | BHAKBHAS.Eisenstadt@lsg-bgld.gv.at | http://www.bhak-eisenstadt.at

FREITAG - SONNTAG | 15.09. - 17.09.2017

Oktoberfest 2017

Sportplatz St. Georgen | FR 20:00 - 03:00 Uhr | SA 17:00 - 03:00 Uhr | SO 10:00 - 19:00 Uhr
Weitere Infos siehe Seite 32.

FREITAG - FREITAG | 15.09. - 06.10.2017

...in bewegung

Jahresausstellung des „Fotokreis Eisenstadt“
Einkaufszentrum Eisenstadt | Vernissage 19:00 Uhr
Ruster Straße 82 – 104 | 7000 Eisenstadt
Kontakt & Information | Fotokreis Eisenstadt | Obfrau Hedda Pflagner | 0664/15 214 77 | hedda-pflagner@gmx.at | www.fotokreis-eisenstadt.at

SAMSTAG | 16.09.2017

Kürbisfest der SPÖ Eisenstadt

Spielplatz Bründelfeldweg | 14:00 Uhr
Das Familienfest für alle: mit Kürbisschnitzen, Kinderolympiade, Kletterturm, Ponyreiten, Hüpfburg, Musik und Tombola mit vielen tollen Preisen!
Kontakt & Information | SPÖ Eisenstadt | Renée Maria Wisak | Johann-Permayer-Straße 2 | 7000 Eisenstadt | 0650/45 545 61 | kontakt@eisenstadt-spoe.at

SONNTAG | 17.09.2017

Joseph Haydn – Paukenmesse

Bergkirche Eisenstadt; Haydnkirche | 10:15 Uhr
Solisten und Chor der Bergkirche Eisenstadt, Haydnorchester Eisenstadt, Orgel – Josef Bauer Leitung – Linde Devos
Kontakt & Information | Josef Bauer | 0664 / 22 80 330 | josef.bauer@bkf.at | www.haydnkirche.at

SONNTAG | 17.09.2017

„Flechten mit Kukuruz-Blättern“

Landesmuseum Burgenland | 09:00 - 17:00 Uhr
In diesem Workshop erarbeiten Sie unter fachkundiger Anleitung

Ihr eigenes Flechtwerk aus Kukuruz-Blättern.
€ 75,- (inkl. Materialkosten)

Kontakt & Information | Landesmuseum Burgenland | Mag. Judith Gollubits | Museumgasse 1-5 | 7000 Eisenstadt | 02682/719-4003 | judith.gollubits@kultur-burgenland.at | www.landmuseum-burgenland.at

DIENSTAG, 19.09.2017

Kunstvolle Skizzen – klassische Malerei

Pulverturm und Pongratzhaus, Lionsplatz 1, 7000 Eisenstadt, 19.00 Uhr

Kunst hat viele Gesichter: An diesem Abend werden kreative Skizzen des Tattoo-Künstlers Simon Roth Werken der „klassischen Malerei“ von Johannes Ramsauer gegenübergestellt. Beides ist Kunst: die eine auf Körper, die andere auf Leinwand gebracht. Neben interessanten Kunstwerken bietet dieser Abend ein von Christl Reiss geführtes Gespräch mit den Künstlern Simon Roth und Johannes Ramsauer: über kreative Schaffensprozesse, die Kunst an sich, die Wahl der Kunstrichtung, aber auch die Motivation in Eisenstadt die kreative Heimat zu begründen.

Kontakt & Information | Magistrat der Freistadt Eisenstadt | Marketing & Kultur | Edith Sommer | Hauptstraße 35 | 7000 Eisenstadt | 02682/705-713 | edith.sommer@eisenstadt.at | www.eisenstadt.at

SAMSTAG | 23.09.2017

Höllisch – Scharf

Hotel Restaurant OHR | 19:00 Uhr
„Rebeccas Playground“ live mit Gerald Gradwohl

Kontakt & Information | Rusterstraße 51 | 02682 62460 | info@hotel-ohr.at | www.hotel-ohr.at

SAMSTAG | 23.09.2017

Pop Up Werkstatt & Radschmuckworkshop

Projektraum Burgenland | 09:00 – 17:00 Uhr

Bringen Sie Ihr Fahrrad in den Projektraum Burgenland und lassen Sie es von einem Radmechaniker überprüfen! Während der Mechaniker kleine Reparaturen an Ihrem Rad durchführt, dürfen Sie die Kunst des Recyclings ausprobieren. Ein Künstler vor Ort zeigt Ihnen, wie Sie aus alten Radketten Ohrhinge und Schlüsselanhänger fertigen können.

Kontakt & Information | Esterházyplatz 5 | 7000 Eisenstadt | 02682-719-5500 | office@projektraum-burgenland.at | www.projektraum-burgenland.at

SONNTAG | 24.09.2017

Mal-Workshop zum Thema „Cartoons“

Landesgalerie Burgenland | 14:00 - 17:00 Uhr

In einem Schnupperkurs lernen Sie die Tricks und Kniffe der Cartoonisten. In dem Workshop zeichnen Sie Cartoons in Ihrem persönlichen Stil.

Kontakt & Information | Landesgalerie Burgenland | Kerstin Clauss | Franz Schubert-Platz 6 | 7000 Eisenstadt | 02682/719-5000 | kerstin.clauss@kultur-burgenland.at | www.landessgalerie-burgenland.at

FREITAG | 29.09.2017

Schulball des Gymnasium der Diözese Eisenstadt

Orangerie Schloss Esterházy | 19:30 Uhr

Maturaball

Einlass: 19:30 Uhr

Tischreservierungen unter 02682/62 988

Kontakt & Information | Gymnasium der Diözese Eisenstadt | Dir. Mag. Josef Mayer | Wolfgarten | 7000 Eisenstadt | 02682/62 988 | gymnasium@wolfgarten.at | www.wolfgarten.at

FREITAG | 29.09.2017

60 Jahre HAK

10:00 Uhr Festakt | 14:00 Uhr AbsolventInnen treffen

Kontakt & Information | BHAK/BHAS Eisenstadt | OStR.in Mag.a Johanna Dorner-Resch | Bad-Kissingen-Platz 3 | 7000 Eisenstadt | 02682/64 608 | BHAKBHAS.Eisenstadt@lssr-bgld.gv.at | http://www.bhak-eisenstadt.at

> Veranstaltungs-Highlights im September



> 16. September

Jahrmarkt „Matthäusmarkt“

Fußgängerzone | 07 - 12 Uhr
In der Innenstadt bieten die Marktfahrer ihre Waren feil.



> 19. September

Kunstvolle Skizzen – klassische Malerei
Bildungsreihe

Pulverturm/Pongratzhaus, Lionsplatz 1,
7000 Eisenstadt, 19 Uhr

GESCHICHTE AUF ZWEI RÄDERN

23. Juni bis 12. November 2017



> 23. September

**Pop Up Werkstatt für Räder
und Radschmuckworkshop**

Projektraum Burgenland | 09 – 17 Uhr
Infos: 02682/719-5500

SEPTEMBER 2017

Schwimmkurs:

Kurs – ANMELDUNG (vor Ort im Foyer des Hallenbades):

SAMSTAG 16.09.2017 | 09:00 – 12:00 Uhr

MONTAG 18.09.2017 | 17:30 – 19:30

Kurs - SAMSTAG 23.09.2017 (Kinder) | MONTAG 25.09.2017 (Kinder + Erwachsene) |

MITTWOCH 27.09.2017 (Kinder + Erwachsene)

Kontakt & Information | Maria Machhörndl | 0664 / 782 42 92 | www.schwimmkurs@schwimmeneisenstadt.or.at

Jeden MONTAG | 09:30 – 11:00 Uhr | Dompfarrzentrum

Jeden FREITAG | 09:30 – 11:00 Uhr | Haus der Begegnung

LIMA – Bewegungs- und Gedächtnistraining für Senioren

Eine Kooperation von Katholischem Bildungswerk, Seniorenpastoral und Caritas

Einstieg in die Gruppe jederzeit möglich | Schnuppertage GRATIS |

Kosten | € 6,50 pro Training

Kontakt & Information | Sabine Bittermann | 0699/ 18 11 13 14 | s.bittermann@kabelplus.at

BURGENLÄNDISCHE VOLKSHOCHSCHULE

Unsere Kurse in den Bereichen „Gesundheit und Bewegung, Kreativität, Natur, Sprachen, zweiter Bildungsweg, Pflichtschulabschluss, Politik und Gesellschaft, EDV und Schlüsselqualifikationen“ beginnen!

Anmeldung | 02682 / 61363 | www.vhs-burgenland.at

SPORT UNION
actionday

EISENSTADT



15.09.
9-17 UHR

**FREIER
EINTRITT**



**ALLSPORT-
ZENTRUM
EISENSTADT**

Programm

9 bis 12 Uhr: Stationenbetrieb für Schüler/innen

13 Uhr: Eröffnung Eislaufplatzüberdachung

14 bis 17 Uhr: Stationenbetrieb für Erwachsene und Familien
mit spannenden Aktiv-Workshops



Sportarten & Stationen

Airtrack | Riesenwuzzler | Sportschießen | Boxen | Stockschießen | Tischtennis
Rollsport | Tennis | Fechten | Fußball | Schwimmen | Discgolf | Yoga | Eiskunstlauf | Eishockey
Polizei | Rettung | Feuerwehr | Hilfswerk | Smoothiebar | Kräuterworkshops uvm.

ACTIONDAY – 15. 9. 2017

Das Programm im Detail

- 9 bis 12 Uhr: Stationenbetrieb für Schüler
 13 Uhr: Eröffnung Eislaufplatzüberdachung
 14 bis 17 Uhr: Stationenbetrieb für Erwachsene und Familien mit spannenden Aktiv-Workshops

Sportarten

Tischtennis (UTTC DSG Kleinhöflein)
 Stockschießen (UNION DSG Burgenland)
 Trockenstaffel (UNION Schwimmclub Eisenstadt)
 Basketball (UNION Eisenstadt Basketball)
 Karate (Polizeisportverein Eisenstadt)
 Sportschießen (UNION Sportschützenverein Eisenstadt)
 Eiskunstlauf & Inline Skaten (UNION Eis- und Rollsportclub Eisenstadt)
 Boxen (UNION Box- und Athletik Club Eisenstadt)
 Eishockey (EV Raptors Eisenstadt),
 Eiskunstlauf (ESV Eisenstadt)
 Discgolf (SPORTUNION Discgolf Pannonia),
 Tennis (UTC St. Georgen)

Weitere Angebote

Balance, Pump & Bodyvive (7K-Frauenfitness)
 Smoothie Bar, Kräuterstand, Kräuterworkshop
 Hilfswerk, Polizei, Feuerwehr, Rotes Kreuz
 Airtrack, Riesenwuzzler, Hockeygolf, Snakeboards/Eaglider/
 Pedalos, UGOTCHI Station

Workshops

Dreifachhalle:

- 14.00 Uhr **Fechten 1** (Schnupperfechten für Jung und Alt)
 14.45 Uhr **Club 1** (Teamgeist - gemeinsam Aufgaben spielerisch und sportlich lösen)
 15.30 Uhr **Fechten 2** (Schnupperfechten für Jung und Alt)
 16.15 Uhr **Club 2** (Teamgeist - gemeinsam Aufgaben spielerisch und sportlich lösen)

Gymnastiksaal:

- | | |
|-------------------|--------------------------------------|
| 09.10 – 10.10 Uhr | Indian Balance |
| 11.00 – 11.20 Uhr | Märchen Qi Gong für Kinder |
| 11.40 – 12.00 Uhr | Märchen Qi Gong für Kinder |
| 14.00 – 14.20 Uhr | Hormon Qi Gong für Frauen |
| 14.30 – 15.00 Uhr | Indian Balance |
| 15.00 – 15.20 Uhr | Energie & Meridian Turnen |
| 15.30 – 16.00 Uhr | Indian Balance |



Weihnachten im Hotel Burgenland



Ausgelassenes Feiern
 oder gemütliches
 Zusammensein?
 Ob Firma, Verein oder
 private Gesellschaft?



Feiern Sie Weihnachten bei uns!

Für Ihre Weihnachtsfeier stehen sämtliche Räume in unterschiedlichen Größen zur Auswahl. Der größte Raum ist für 220 Personen ausgelegt.

Für das kulinarische Rahmenprogramm stellen wir für Sie wahlweise ein Buffet, Tischbuffet oder Menükarte zusammen.

Schenken Sie mit einem Wertgutschein erholsame Stunden im Hotel Burgenland.

Gutscheine werden direkt im Hotel ausgestellt oder an die gewünschte Adresse verschickt.



HOTEL BURGENLAND

Franz-Schubert-Platz 1 ♦ 7000 Eisenstadt
 Tel.: +43 (0) 2682 696-0 ♦ Fax: +43 (0) 2682 655
 E-Mail: reservation@hotelburgenland.at
 www.hotelburgenland.at

Feierliche Angelobung von 270 Rekruten vor dem Schloss



Unter großem Interesse der Bevölkerung fand am Freitagabend, dem 4. August, auf dem Schlossplatz die feierliche Angelobung von 270 Rekruten statt. Den Abschluss des

Festaktes bildete der Große Österreichische Zapfenstreich, der – begleitet von den Fackelträgern der Stadtfeuerwehr – von der Militärmusik aufgeführt wurde.

Der Erlös dient dem Ankauf neuer Instrumente & der Förderung unserer Musik-jugend - Danke!

BAUERNKAPELLE
St. Georgen
www.bauernkapelle.at

EISENSTADT
LANDESHAUPTSTADT

Freitag: Beginn 20.00 Uhr „Goldbach-Buam“

Samstag: 11.00 Uhr Jugendorchester-Treffen
„Kids in Concert“
ab 17.00 Uhr Aufmarsch durchs Dorf mit der „Winzerkapelle Kleinhöflein“
18.00 Uhr Bieranstich im Festzelt
21.00-01.00 Uhr „Bärenstark“

Sonntag: 10.30 Festbeginn 11.30 Fröhschoppen mit der Blaskapelle „SuSGe“
14.00 Uhr Sägewettbewerb mit Einlagen der Tamburica Zillingtal

Grillhendl · Stelzen · Weißwurst · Brezn · Leberkäse

OKTOBERFEST
Bauernkapelle St. Georgen
15.-17. September
Sportplatz St. Georgen mit Vergnügungspark

Erfolgreiche Silent Disco wird am 4. November fortgesetzt

„Zum Vollmond am 5. August fand im Eisenstädter Pulverturm die Zweitaufgabe der „Il mondo della luna – Silent Disco“ statt. Bei brütender Hitze wurden die Besucher ab 16 Uhr auf den Liegestühlen vor dem Pulverturm mit feinen Beats und kühlen Drinks versorgt. Ab 21 Uhr wurden Kopfhörer ausgegeben und die Party konnte ganz innenstadtauglich ohne Lärmbelästigung Fahrt aufnehmen.

Die DJs versorgten die Gäste auf zwei verschiedenen Kanälen mit feinsten elektronischen Beats, Reaggie, Hip Hop und Rock. Als um 00:30 der Himmel seine Pforten öffnete, sollte dies der guten Stimmung keinen Abbruch tun. Denn die Gäste ließen sich vom langersehnten Regen die gute Laune nicht vermiesen und so wurde weiter getanzt bis zum planmäßigen Ende. Kulinarisch verwöhnte Christian „Luv“ Leeb mit seinem Foodtruck die Gaumen und Cebu und G-Paradise versorgten die Gäste mit Getränken.

Auch Dr. Walter Reicher, Intendant der Haydn Festspiele, der das Pilotprojekt am 9. Juni unter seiner Regie ins Leben rief, ließ sich die Neuauflage dieses in Eisenstadt einzigartigen Events nicht entgehen. Die Veranstaltung, die in enger Kooperation mit der Landeshauptstadt entstand, soll noch heuer in die dritte Runde gehen. Zum Vollmond am Samstag, dem 4. November, wird der Pulverturm wieder zu einem magischen Ort und zum Treffpunkt musik- und tanzbegeisterter Menschen.





www.kia.com

Bleibender Eindruck. Und bleibende Qualität.



Ab
€ 23.290,-¹⁾

SPORTAGE


The Power to Surprise

Der neue Kia Sportage mit Allradtechnik aus Österreich. Für ein WOW gemacht!

Nemeth Autohandel GmbH

Haidäcker Park 1 • 7000 Eisenstadt • Tel.: 02682 – 62768

office@nemeth-eisenstadt.at • www.nemeth-eisenstadt.at

CO₂-Emission: 175-119 g/km, Gesamtverbrauch: 4,6-7,5 l/100km

Symbolfoto. Abbildung zeigt GT-Line und enthält Sonderausstattung. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. 1) Berechnungsbeispiel am Modell Kia Sportage Silber inkl. Preisvorteil: Barzahlungspreis € 23.290,00; 4,59% p.a. Sollzinssatz; 5,02% p.a. Effektivzinssatz; € 0,00 Erhebungsgebühr; € 0,00 Bearbeitungsgebühr; gesetzl. Rechtsgeschäftsgebühr € 154,76; kalk. Restwert € 10.248,00; Leasingentgeltvorauszahlung € 6.987,00; Laufzeit 48 Monate; 15.000km Laufleistung/Jahr; Leasingentgelt mtl. € 176,85; Gesamtkosten € 2.588,18; zu zahlender Gesamtbetrag € 25.878,18. Die Abwicklung der Finanzierung erfolgt über die Santander Consumer Bank GmbH, Stand 06/2017. Angebot gültig bis auf Widerruf. Erfüllung banküblicher Bonitätskriterien vorausgesetzt. Preisvorteil bestehend aus Wert des 7" Navigationsgeräts für Ausstattungsvariante Silber € 800,00 sowie € 200,00 Österreich Bonus bzw. Wert des 8" Navigationsgeräts für Ausstattungsvariante Gold, Platin, GT-Line GenX und GT-Line € 1.000,00, € 1.000,00 Eintauschbonus für Ihren Gebrauchten und € 1.500,00 Leasingbonus bei Finanzierung über Kia Finance für alle Ausstattungsvarianten. *) 7 Jahre/150.000km Werksgarantie.

WORKSHOP

CARTOONZEICHNEN MIT DORIS SCHAMP

24. September 2017, 14.00–17.00 Uhr



© Doris Schamp

g landesgalerie
BURGENLAND

TICKETS SICHERN
+43 2682 719 5000

SONDERAUSSTELLUNG

8. Sept. bis 17. Dez. 2017

EINTRITT FREI

BONJOUR LUXEMBOURG

Zu Gast: Die Galerie Clairefontaine

g landesgalerie
BURGENLAND

GALERIE
CLAIREFONTAINE

kultur
burgenland

kultur kongress zentrum | eisenstadt



Sonntag, 1. Oktober, 15 Uhr

Der Froschkönig

Märchen nach den Gebrüder Grimm | Theater
FranzHans 06 Ltd.

Der Froschkönig hält Stippvisite im Kultur Kongress Zentrum Eisenstadt. Nachdem die Königstochter in diesem Märchen ihre Goldkugel in den Brunnen fallen ließ, bietet ihr ein Frosch seine Hilfe an, im Gegenzug möchte die Tochter ihm all seine Wünsche erfüllen. Doch dies vergisst sie schnell wieder und so wartet eine große Überraschung auf sie und auch auf das Publikum.

Informationen & Tickets:

Kultur Kongress Zentrum Eisenstadt

Telefon: +43-2682-719-1000 | Fax DW 1013

eisenstadt@kulturzentren.at

www.kulturzentren.at

i kundencenter
KUZ EISENSTADT

t +43 2682 719 3000

Pop-up Radwerkstatt & Schmuckworkshop

Samstag, 23. September, ab 9.00 Uhr

Projektraum Burgenland

Der Projektraum Burgenland lädt zu einer Pop-up Werkstatt, zu der jeder Besucher sein Fahrrad mitbringen kann und es vor Ort von einem Radmechaniker überprüft und eventuell kleine Reparaturen durchgeführt werden können. In dem Schmuck-Workshop können aus vorbereiteten gereinigten Radkettenteilen Ohrringe und Schlüsselanhänger gefertigt werden.

Informationen

projektraum-burgenland.at

Kostenlose
Teilnahme für die
Eintrittsbesucher
des Projektraumes



Haydn-Experten unter sich: Der Intendant der Haydn Festspiele Burgenland, Dr. Walter Reicher und Anton Gabmayer, Leiter der HaydnAkademie

> HaydnAkademie

„Haydn & Mozart“, ein besonderer Konzertabend

Noch klingen die letzten Töne von Haydns wunderbarer Musik bei den HaydnLandTagen 2017 nach, da darf man sich schon auf das nächste musikalische Highlight freuen. Haydns Symphonie Nr. 92 „Oxford“ zählt zu den schönsten Werken des Komponisten. Als Haydn im Juli 1791 in Oxford einen besonderen Augenblick erlebte – die Verleihung des Titels „Doktor der Tonkunst“ – und zu diesem Anlass etwas von seiner Musik präsentieren sollte, da wählte er selbst aus der großen Fülle seiner Werke - DIESE prächtige Symphonie. Bedarf es mehr als sein eigenes Urteil?

Ein zweiter Umstand ist mit diesem Werk verbunden: 1789 entstanden, ist sie die letzte Symphonie, die Haydn als Kapellmeister des musikbegeisterten Fürsten Nikolaus Esterházy schrieb. Zugleich war sie aber bereits für ein neues Publikum komponiert und markierte den Beginn noch größerer Erfolge als bisher.

Seit dem Frühjahr 2017 spielt die HaydnAkademie ihren Konzertzyklus im modernen großen Saal des Kulturzentrums Eisenstadt. Genauso wie Joseph Haydn einst mit

Begeisterung neue Möglichkeiten in seine Kunst einbezog, hat auch die HaydnAkademie die Möglichkeiten des modernen Saales sofort aufgegriffen: Der Saal wurde in eine neue Atmosphäre getaucht und die Akustik, auf der Grundlage jahrzehntelanger Erfahrung des Barockorchesters, in die eines hervorragenden Konzertsaales verwandelt.

> Konzert am 14. Oktober

Auch das Konzert am 14. Oktober wird Mozart's und Haydn's Symphonien in gewohnt exzellenter Qualität des Orchesters in den Mittelpunkt stellen. Nun wiederholen sich die Zeiten: Haydn eroberte vor rund 225 Jahren sein Publikum erneut, als in London seine Musik im neuen Saal der Hannover Square Rooms erklangen.

Diesen besonderen Moment kann kein anderes Werk besser treffen als Haydns Oxford Symphonie. Sie steht für die Anerkennung von Haydns Meisterschaft (Dokortitel in Oxford), für Haydns neuen Anfang im neuen Saal (London) und ist eine der prächtigsten Symphonien der Musikgeschichte.

> Tickets & Infos

Haydn Festspiele Burgenland
Franz Schubert Platz 6
7000 Eisenstadt
Tel.: 02682 61 866
office@haydnfestival.at
www.haydnfestival.at

DIE HAYDNAKADEMIE

Anton Gabmayer, Leitung
Samstag, 14. Oktober 2017, 19:30 Uhr
Kulturzentrum Eisenstadt



> Jugendkulturtage 2017

Kreativworkshops für Musik, Video, Tanz und Fotografie

Bereits zum sechsten Mal veranstaltete die burgenländische Landeshauptstadt Eisenstadt im August die „EISENSTÄDTER JUGENDKULTURTAGE 2017“. Gemeinsam mit Profis sammelten Jugendliche, im Alter zwischen 12 und 20 Jahren, in Workshops die unterschiedlichsten Erfahrungen in den Bereichen Musik, Video, Tanz und Fotografie.

Die Kreativ-Workshops fanden in der Zeit vom 22. bis 26. August 2017 im E_Cube, im Allsportzentrum und im Pongratzhaus statt – Eisenstadts Kultur- und Freizeiteinrichtungen gehörten in dieser Woche der Jugend! Die öffentliche Präsentation der Ergebnisse findet am 9. September 2017, um 17:00 Uhr im E_Cube statt.

Die Jugendkulturtage erfreuen sich seit ihrer Einführung 2011 größter Beliebtheit: Wechselnde Profis und ein stän-

dig neues Programm sorgen jedes Jahr für ausgebuchte Kreativworkshops. Heuer zählen die Jugendkulturtage insgesamt 44 Teilnehmer in vier Workshops.

Bürgermeister Mag. Thomas Steiner: „Es freut mich sehr, dass diese Jugendkulturtage von unseren Jugendlichen in Eisenstadt und Umgebung so positiv angenommen werden. Mit diesem Angebot geben wir unserer Jugend die Möglichkeit, sich in den Ferien kreativ zu beschäftigen und für ihre Hobbys etwas zu lernen.“

„Die Zahl der Teilnehmer wächst von Jahr zu Jahr, das zeigt, dass wir mit diesem Angebot auf dem richtigen Weg sind“, freut sich auch Jugendgemeinderätin Ruth Klinger-Zechmeister über die positive Resonanz.

expert



KAGER

**Bonuspunkte der
jetzt gleich beim Einkauf einlösen**



Ihr Fachhändler für
Elektro-Haushaltsgeräte
und Unterhaltungselektronik

Mit Herz für Sie da:



Im Geschäft und

24h unter

www.expert-kager.at

7000 Eisenstadt • Hans Tinhof-Straße 1 • verkauf@elektro-kager.at • Service-Hotline 0800/203012

HERBST GOLD

FESTIVAL IN
EISENSTADT
06. BIS 16.09.2017

PANEVENT
+43 2682165065
TICKET



IAN BOSTRIDGE
NICOLAS ALTSTAEDT
CORNELIUS MEISTER
ANDREAS OTTENSAMER
MANU DIBANGO
MAGNIFICO
ORF RADIO-SYMPHONIEORCHESTER
HAYDN PHILHARMONIE

UND VIELE MEHR...



herbstgold.at



oeticket.com

KURIER



Mein Zuhause
MEINE INNENSTADT

MUSIC IN THE CITY

7.9. THE ORANGE BLUES CLUB

18 BIS 20 Uhr
FUSSGÄNGERZONE
EISENSTADT

www.eisenstadt.at

Mitten in der Stadt.

MEIN ZUHAUSE. EIN GUTES GEFÜHL.

EISENSTADT
LANDESHAUPTSTADT

> Buchtipp
**Ein mutiges
Buch über
ein Tabu**



Die Eisenstädterin Alexandra Schleischitz hat die Geschichte ihrer Erkrankung an Magersucht und Bulimie in ihrer Jugend niedergeschrieben. Das Buch gibt einen ganz persönlichen Einblick in ihr Leben. Sie scheut auch nicht davor, von ihren Krankenhausaufenthalten sowie Suizidversuchen zu berichten. Aber sie gibt nie auf und wird wieder ganz gesund. In dem Buch begibt sie sich auf eine Spurensuche in ihrer Familiengeschichte um zu verstehen, warum sie krank wurde.

„Liebe geht durch den Magen“, heißt es. Aber wo geht Hass hin? Und ist Magersucht vielleicht nur eine Magenverstimmung? Dieses Buch erzählt die wahre Geschichte eines Mädchens, das losging, um seine heile Welt zu retten, mit einem reparierten Herzen zurückkehrte und endlich nach Hause fand.

Das Buch „Zur Strafe verhungere ich jetzt“ ist im Eisenstädter e.weber Verlag erschienen und ab sofort im Handel und online erhältlich. (z.B. Buchhandlung Nentwich in Eisenstadt), der Preis beträgt 10 Euro.

Bezirks Blätter

DPI IMMOBILIEN

CITYRUN

EISENSTADT • 08.10.2017

PRESENTED BY IHMO-CONTRACT VOLKSBANK

Team- und Einzelwertungen
2,2 km / 4,4 km / 11 km

Nordic Walking 4,4 km

Kidsrun 500 m / 1000 m

- » TOP Startsackerl mit Gutscheinen, Getränk, u.v.m.
- » Kostenlose Schlossführungen
- » Kids Park mit Hüpfburg
- » Bastel-Malecke und Malbögen!

GEFÖRDERT VON SPORT BURGENLAND EISENSTADT

www.cityrun-eisenstadt.at

BURGENLÄNDISCHER

Jägerball

DES
Jagdbezirkes Eisenstadt

AM SAMSTAG
DEM **7. OKTOBER** 2017
IM SCHLOSS ESTERHÁZY

Tombola | Schieß kino
Disco mit Tina Well/Christian Pronai

einzigartiges Ambiente
beste Tanzmusik mit: Crew 2000

KARTENVORVERKAUF:
0676 / 41 10 251 | jaegerball@bgld-jagdverband.at

JUGENDKULTURTAGE

Kreativ
Workshops

PRÄSENTATION
DER KREATIVEN
ARBEITEN
DER
JUGENDKULTUR
TAGE 2017

Samstag,
9. September 2017

17.00 Uhr im E_Cube
Zielgerade 1

MUSIK FOTO
TANZ VIDEO



EISENSTADT
LANDESHAUPTSTADT



kabelplus
WEB . TV . TEL



> Ausg'steckt is ... Buschenschenken

St. Georgen:

Samstag, 09.09.
13 bis 20 Uhr

TAG DER OFFENEN KELLER

in zehn Weinkellern in St. Georgen
Ab 20 Uhr Winzerfest am neuen Sportplatz
Eintritt inkl. Weingutschein & Glas € 27,-
Kontakt & Information | Weinbauverein St. Georgen | Martina Lichtscheidl | Schanzstraße 52
7000 St. Georgen | 0699/10 865 873 | kontakt@weingut-lichtscheidl.com | www.georgirebe.at

23.09. bis 08.10.
ab 16 Uhr

Pachinger's Stodl

Brunnengasse 45, 02682/647 90

20.09. bis 01.10.
Mi-So, ab 16 Uhr

Sturmheuriger Lichtscheidl

Schanzstraße 52, 02682/685 98

14.08. bis 17.09.
ab 16 Uhr

Heuriger Hans Tinhof

Brunnengasse 17-19, 02682/632 34

11.09. bis 18.10.
MO-FR ab 10.30 Uhr
SA/SO ab 15 Uhr

Zwillingsstüberl Johann Hahnekamp

St. Georgener Hauptstraße 33, 02682/685 28

Kleinhöflein:

01.09. bis 10.09.
20.09. bis 30.09.
ab 11 Uhr

Heuriger Pfluger

Kl. Hauptstraße 73, 0664/1526151

07.09. | 14.09.
21.09. | 28.09.
ab 16 Uhr

Weinzeit – die Weinbar

Kleinhöfleinerhof Fam. Ackerl
Kl. Hauptstraße 41, 0664/4028300

28.09. bis 08.10.
ab 11 Uhr

Laubenschenke Fam. Bauer

Kl. Hauptstraße 16, 02682/65178

> Sterbefälle

- 16.06.2017 **Ludmilla Schreuer**, 85 Jahre
Schwester Maria Theresia
- 19.06.2017 **Maria Schwendenwein**, 92 Jahre
- 24.06.2017 **Rudolf Ankerl**, 86 Jahre
- 25.06.2017 **Horst Ludwig Grasz**, 77 Jahre
- 27.06.2017 **Veronika Heißenberger**, 89 Jahre
- 02.07.2017 **Maria Anna Kirner**, 89 Jahre
- 07.07.2017 **Renate Stefanie Ernst**, 77 Jahre
- 10.07.2017 **Edith Nepp**, 69 Jahre
- 13.07.2017 **Dr. Anton Lambert Mayer**, 93 Jahre
- 14.07.2017 **Renate Maria Wagner**, 61 Jahre
- 17.07.2017 **Edeltraut Stocker**, 63 Jahre
- 20.07.2017 **Erika Supper**, 74 Jahre
- 20.07.2017 **Margit Marek**, 69 Jahre
- 21.07.2017 **Alice Margarethe Mindek**, 87 Jahre
- 24.07.2017 **Herbert Josef Josk**, 77 Jahre
- 26.07.2017 **Franziska Wagner**, 82 Jahre
- 02.08.2017 **Katharina Herta Perlinger**, 82 Jahre
- 13.08.2017 **Rosalia Kiss**, 99 Jahre
- 15.08.2017 **Erna Inkret**, 75 Jahre

> Danksagungen

Wir danken allen aufrichtig,
die uns ihre Anteilnahme am Ableben von

HORST GRASZ

ausgedrückt haben.

Maria Grasz und Familie

Wir bedanken uns für die erwiesene Anteilnahme
am Ableben unserer Mutter

VERONIKA HEISENBERGER.

Unser Dank gilt auch dem Pflegepersonal des Alten- und
Pflegeheimes Sene-Cura in Rust.

Familien Gajdusek, Heißenberger, Fuhrmann und Kubiska

Wir danken allen aufrichtig, die uns ihre Anteilnahme am
Ableben unseres lieben Verstorbenen

DR. ANTON MAYER

ausgedrückt haben.

Lieselotte Mayer und Familie

Wir danken allen aufrichtig, die uns ihre Anteilnahme
am Ableben unserer lieben Mutter

ERNA INKRET

zum Ausdruck gebracht haben.

Familie Freiler

Wir bedanken uns für die erwiesene Anteilnahme, die uns
anlässlich des Ablebens unserer lieben Mutter

FRANZISKA WAGNER

ausgedrückt haben.

Die Trauerfamilie

Wir danken allen von Herzen, die uns auf so besondere Weise
ihre Anteilnahme ausgedrückt haben und sich mit uns
in stiller Trauer um unsere liebe

MARTHA HUBER

verbunden fühlen.

Unser besonderer Dank gilt auch den Mitarbeitern des
Burgenländischen Hilfswerks in Eisenstadt.

Familie Huber und Laussegger

RENATE WAGNER

Wir danken allen herzlich,
die sich in der Trauer mit uns verbunden fühlen
und ihre Trost spendende Anteilnahme
auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Familie Wagner & Familie Mayer

Wir bedanken uns für die erwiesene Anteilnahme anlässlich
des Ablebens unserer lieben Mutter

KATHARINA PERLINGER.

Unser Dank gilt jenen Menschen, die sie in den letzten
Jahren kompetent betreut haben und ihr sehr einfühlsam
beigestanden sind, insbesondere Dr. Andreas Paul
und den Mitarbeitern des Hilfswerks Eisenstadt.

Familie Perlinger

Für die erwiesene Anteilnahme anlässlich des Ablebens
unserer geliebten Mutter und Großmutter

ROSALIA KISS
geb. Eiweck

sowie für die Kranz- und Blumenspenden und das Geleit
zur letzten Ruhestätte sagen wir aufrichtigen Dank.

Familien Kiss und Kruisz

Für die erwiesene Anteilnahme anlässlich des Ablebens
unserer lieben Mutter

ERIKA SUPPER

sagen wir aufrichtigen Dank.

Sabine und Familie

> Geburten

- 10.06.2017 **Jaro Horvath**
Mag.rer.nat. Julia Binder und
Mag.rer.soc.oec. Christian Horvath
- 02.07.2017 **Nico Doric**
Yvonne Doric und
Rudolf Leberl
- 02.07.2017 **Evelin Eszter Csorba**
Judit Fazekas und
Balint Csorba
- 04.07.2017 **Rosa Wagentrisl**
MMag. Julia und
Rudolf Wagentrisl
- 06.07.2017 **Alina Candic**
Sabina und
Almedin Candic
- 07.07.2017 **Alessandro Waltner**
Daniela und
Patrick Waltner
- 10.07.2017 **Mia Valentina Pointner**
Emma und
Lukas Pointner
- 16.07.2017 **Hanna Louisa Hamedl**
Marlene Hamedl, BA und
Michael Hamedl
- 20.07.2017 **Josefa Hirschmann**
Mag.(FH) Heike Eberhart-Hirschmann
und Ing. Martin Hirschmann
- 23.07.2017 **Yuna Tatjana Kedves**
Beata Kedves
- 26.07.2017 **Noah Scheibel**
Melinda Scheibel

> Hochzeiten

- 10.06.2017 Sabine **Angerer** und
Michael **Trnka**
- 16.06.2017 Claudia **Knapp** und
Mag. (FH) Alexander **Stockner**
- 16.06.2017 Agnes **Bagyi**, BA und
Dipl.-Ing. (FH) Herwig **Nier**
- 17.06.2017 Mag.phil. Marlene **Kleiner** und
Mag.rer.soc.oec. Wolfgang **Arnberger**
- 17.06.2017 Mag.phil. Viktoria Valeria **Bodo** und
Ing. Peter **Trimmel**
- 24.06.2017 Nicole **Hladky** und
Patrick Peter **Hamedl**
- 01.07.2017 Barbara **Sexl** und
Alexander **Wernitznig**
- 07.07.2017 Carina **Hofstädter** und
Daniel **Wind**
- 08.07.2017 Kerstin Maria **Bschaden** und
Andreas **Kalkbrenner**
- 17.07.2017 Bianca **Kirchknopf** und
Markus Johannes Rudolf **Bergauer**
- 28.07.2017 Mag.rer.nat. Christine Anna Maria **Prieler** und
Mag.phil. Alexander Markus **Grafl**
- 29.07.2017 Heide Maria **Pachinger** und
Valentin **Schnedl**
- 29.07.2017 Sandra **Halter** und
Manuel **Messner**

Die Buschenschank-Informationen finden Sie auf Seite 39.

farbklang
harmonie statt irgendwie



Gerhard Rauchbauer
Malermmeister

A-7000 Eisenstadt/St.Georgen · Kirchenplatz 25
Telefon & Fax: 0 26 82/626 15 · Mobil: 0 699/17 14 93 30
E-Mail: info@farbklang.com · Internet: www.farbklang.com

**BECK &
DÖRN
HÖFER
& PARTNER**

JEDES DING
HAT 2 SEITEN -
MIT ANWALT 3

COLMARPLATZ 1
7000 EISENSTADT

TEL 02682 - 62468
OFFICE@WIRHABENRECHT.AT
WWW.WIRHABENRECHT.AT

RECHTSANWÄLTE



> Amtsstunden Stadtbezirksvorsteher



Istvan Deli, BA – Eisenstadt

> Montag, 11. 09.2017
17 bis 18 Uhr

Grätzltreff Oberberg, Kircheng. 1
0676/75 12 348



Josef Weidinger – Kleinhöflein

> Freitag, 29.09.2017
18 bis 19 Uhr

Martinshof, 1. Stock
0664 / 540 40 68



Heidi Hahnekamp – St. Georgen

> Sprechstunden nach telefonischer
Vereinbarung.

0650 / 82 62 729



Design Parallelsicke oder glatt, Prägung woodgrain, Farbe weiß

Mewald GmbH Industriestr. 2 2486 Pottendorf	Aluzäune + Tore Garagentore Hoftore + Antriebe	www.mewald.at verkauf@mewald.at 0 2623/ 72 225-112
---	--	--

Änderung Windelsäcke durch den BMV seit 1. Juli 2017

Folgende Änderungen sind seit 1. Juli 2017 bei den Windelsäcken in Kraft getreten:

Familien mit einem Pflegefall erhalten über schriftlichen Antrag, dem der Nachweis über den Pflegegeldbezug und die Bestätigung des Hausarztes über die Notwendigkeit von Einwegwindeln anzuschließen ist, anstatt des 120 Liter Restmüllsammelgefäßes (Normtonne) ein 240 Liter Restmüllsammelgefäß zum Normtarif bis auf Widerruf zugewiesen.

Änderungen der Voraussetzungen sind unverzüglich zu melden. Antragsformulare werden an die Gemeinden zugestellt, Anträge können aber ab 1.7.2017 auch über www.bmv.at/service/onlineservice eingebracht werden.

Familien mit Kleinkindern erhalten kostenlos über die Gemeinde einmalig pro Kind, gegen Vorlage einer Kopie der Geburtsurkunde und der Hauptmeldung des Kindes, 50 Stück Windelsäcke. Sollten diese nicht reichen, ersuchen wir, entgeltlich Restmüllsäcke vom BMV zu beziehen. Um einen entsprechenden Nachweis über die ordnungsgemäße Verwendung der Windelsäcke zu haben, ist es notwendig, die Ausgabe auch entsprechend zu dokumentieren.

Der BMV wird daher an alle Gemeinden ein eigenes Formular versenden. Der Windelsack soll lediglich den Mehranfall an Windeln aufnehmen, der in der Restmülltonne keinen Platz mehr hat: • Windeln gehören grundsätzlich in die Restmülltonne! • Der Windelsack soll nur dann verwendet werden, wenn in der Restmülltonne kein Platz mehr ist! • Der Windelsack soll zugebunden und nicht überfüllt mit der Restmülltonne zur Abfuhr bereitgestellt werden.

Weitere Informationen erhalten alle Interessierten am Mülltelefon zum Nulltarif unter 08000/806154 oder unter www.bmv.at

Information des Wasserleitungsverband Nördliches Burgenland

Der Wasserleitungsverband Nördliches Burgenland ist gemäß § 15 des Maß- und Eichgesetzes verpflichtet, die Wasserzähler nach fünf Jahren auszutauschen und einer Nacheichung zuzuführen. Die Kosten für diese Arbeiten werden zur Gänze vom Wasserleitungsverband getragen. Die Bediensteten des Wasserleitungsverbandes werden die notwendigen Arbeiten in der Zeit vom

24. Juli 2017 bis 30. November 2017

durchführen. In diesem Zusammenhang ergeht an Sie das höfliche Ersuchen, den Wasserleitungsverband bei der reibungslosen Durchführung der Arbeiten zu unterstützen.

EISENSTADTINFO

ALLES AUF EINEN BLICK

Die wichtigsten Adressen, Telefonnummern und Öffnungszeiten

Magistrat Eisenstadt

7000 Eisenstadt, Hauptstraße 35
Telefon: 02682/705 - 0, Fax: 02682/705 – 145
rathaus@eisenstadt.at

Öffnungszeiten - Rathaus

Montag - Donnerstag: 8.00 - 16.00 Uhr
Freitag: 8.00 - 13.00 Uhr

Parteienverkehr:

Bürgermanagement (Passamt, Meldeamt, Standesamt) und Geschäftsbereiche
Montag - Donnerstag: 8.00 - 14.00 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung
Freitag: 8.00 - 13.00 Uhr

Bürgerservice

Montag - Donnerstag 8.00 - 16.00 Uhr
Freitag 8.00 - 13.00 Uhr

Allsportzentrum

7000 Eisenstadt, Bad Kissingen-Platz 1
Telefon: 02682/676 00

Hallenbad

Di. und Do.: 7.00 - 21.00 Uhr
Mi.: 8.00 - 17.00 Uhr
Fr.: 8.00 - 21.00 Uhr
Sa.: 10.00 - 21.00 Uhr
So. und Feiertag: 8.00 - 21.00 Uhr

Sauna

Mi.: 13.00 - 21.00 Uhr (Damensauna)*
Do.: 13.00 - 22.00 Uhr (gemischt)
Fr.: 09.00 - 22.00 Uhr (gemischt)
Sa.: 08.00 - 22.00 Uhr (gemischt)
So.: 08.00 - 21.00 Uhr (gemischt)

*ab 13. 9. 2017

Städtischer Bauhof

7000 Eisenstadt, Lobäckerstraße 66
Telefon: 02682/62328

Altstoff-, Problemstoffsammelzentrum und Kompostierungsanlage

7000 Eisenstadt, Lobäckerstraße,
02682/641 48

Di. bis Do. 13:00 bis 16:00 Uhr
Fr., Sa. 13:00 bis 18:00 Uhr

Erdaushubdeponie

7000 Eisenstadt, Leithabergerstraße,
Telefon: 0676/83 705 321
Nur nach telefonischer Vereinbarung.

E_CUBE

7000 Eisenstadt, Zielgerade 1
Telefon: 0676/83 705 508

Pulverturm & Pongratzhaus

7000 Eisenstadt, Lionsplatz 1
Telefon: 02682/705-710

ERSTE BANK
Was zählt, sind die Menschen.

Schon über **1.000.000** ÖsterreicherInnen nutzen George!

George. Das modernste Banking Österreichs.

erstebank.at

FAHRSCHULE

L SCHOPPER
EISENSTADT 02682 / 62 706

KURSSTARTS
Mo 18.Sept / Mo 16.Okt

LKW / Traktor ... Mi 13.Sept
BIKE ... Mi 20.Sept
MOPED ... jederzeit

BACK 2 SCHOOL
Mo 11.Sept
INTENSIVKURS
... noch schnell den Schein, bevor in der Schule so richtig losgeht!

Mit **GRATIS Lern-APP** zu allen B-Kurspaketen!

A-7000 EISENSTADT, Permaystraße 1 www.fahrschule-schopper.at



HERBSTSHOPPING EISENSTADT

FREITAG 8. SEPTEMBER bis 20.00 Uhr



10.00 Uhr

Technik-Stand beim Rathaus · Hauptstraße 35
Bendi & Zsulits TV und JT-Computer

25 JAHRE WELTLADEN EISENSTADT · Hauptstr. 46
Präsentation Stadtkaffee und Jubiläumsschoko
Zotter-FAIRkostung, Kaffee und Kuchen, ...
Live-Musik „Duo Variando“ in der Fußgängerzone



13.00 Uhr

„Zirkus Krawalli“ ultracooler Zirkusshow **TEIL 1**
vorm Rathaus · Luftballonfiguren für jedes Kind ...

14.30 Uhr

„Zirkus Krawalli“ ultracooler Zirkusshow **TEIL 2**
vor der Bäckerei Altdorfer · Hauptstraße 10



Action!

ab 15.00 Uhr

Bastel & Kreativ-Station mit „Pauli Plappagei“
vor der Bäckerei Altdorfer · Hauptstraße 10

ab 15.00 Uhr

Mobiler Eisstand „Eis Cafe Caorle“ · vorm Rathaus



15.00 Uhr

MODESCHAU · Mode Accessoires Petronczki
& Wunderkleid · Herbst-Trends · Hauptstraße 13

16.00 Uhr

„Zirkus Krawalli“ ultracooler Zirkusshow **TEIL 3**
beim WELTLADEN · Hauptstr. 46

17.00 Uhr

Lesung mit Petra Pani aus dem Buch „Lea glaubt an
ihre Träume“ · WELTLADEN · Hauptstr. 46

17.30 Uhr

MODESCHAU · Mode Accessoires Petronczki
& Wunderkleid · Herbst-Trends · Hauptstraße 13



18.00 Uhr

Neueröffnung Damen Glatter · Matthias Marckhlg. 3
mit der Liveband „Ois & Nix“



20.15 Uhr „Feuerwerk“ Shopping Haidäcker Park
Alle drei Stadtbusse fahren den ganzen Tag GRATIS!
Bus „Vitus“ sogar bis 20.30 Uhr vom Domplatz zum Haidäcker Park,
letzte Fahrt zurück um 20.38 Uhr ... **shoppen - erleben - genießen**



ERÖFFNUNG AB 7. SEPTEMBER 2017

NEU

Jetzt vis-à-vis!
Wir übersiedeln!

Ecke Hauptstraße / Fanny-Eibler-Gasse

MO-FR: 09:00 – 18:00 Uhr, SA: 09:00 – 17:00 Uhr

T: 02682-65265
Eisenstadt, Hauptstraße 24a

Optik Oswald

Brillen. Kontaktlinsen.



EISENSTADT
LANDESHAUPTSTADT

